

Leipziger Tageblatt

und



Anzeiger.

N^o 91.

Dienstag, den 1. April.

1845.

Erinnerung an Abentrichtung der Immobilienbrandkassen-Beiträge.

Am 1. April d. J. sind die für den 1sten halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt, und zwar nach 12 Pfennigen von jeden 25 Thalern Versicherung, zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge vom obgedachten Tage an und längstens **innen 14 Tagen** zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 16. März 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Einige Bemerkungen, die letzte Generalversammlung der Actionaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft betreffend.

Wenn auch über den Hauptpunct der vorliegenden Verhandlungen bei der letzten Generalversammlung der Actionaire der Leipzig-Dresdner-Eisenbahn-Gesellschaft, der fortzusetzende Bau bis an die österreichische Gränze, die Meinungen und Ansichten der Actionaire getheilt waren, über einen Punct waren dieselben von vorn herein ungetheilte Meinung, nemlich darüber, daß bei dem vorausgehenden großen Zudrang der wirklichen oder auch nur temporären *) Inhaber der Actien, welche über eine Lebensfrage **) der Compagnie zu entscheiden haben sollten, von den Vorstehern oder Directoren schlecht für ihr Wohl gesorgt worden sei, indem sie genöthigt wurden, bei empfindlicher Kälte über eine halbe Stunde auf den steinernen Treppen und Treppenhause zuzubringen, bevor sie unter einem furchtbaren Gedränge an die Tische der Stimmzettel austheilenden Herren gelangen konnten, welche Letztere zugleich das aufhaltende Geschäft der Actienzählung hatten. Man fragte sich allgemein, warum diese höchst-unangenehme Scene dadurch nicht vermieden worden sei, daß der untere kleine Saal der Buchhändlerbörse geöffnet, geheizt und zu diesem Zwecke, der Vorzeigung der Actien und Austheilung der Stimmzettel benutzt worden sei, wodurch einer großen Zahl respectabler Herren ein Austritt erspart worden wäre, wie dergleichen bei Actienzeichnungen wohl vorkommen, hier aber von ihren Dienern oder Markthelfern vermöge ihrer kräftigern Naturen besser überstanden werden.

Eine andere merkwürdige Erscheinung bei dieser Generalversammlung war die, daß nachdem man nach einigen einleitenden Worten des Vorsitzenden, und nach einer kurzen Verhandlung über den veröffentlichten Geschäftsbericht des verflossenen Jahres, zu dem Hauptgegenstand, den fortzusetzenden Bau gekommen

*) Ein glaubwürdiger Mann versichert gesehen zu haben, wie ein Speculant seinem Beauftragten die zu Erlangung eines Stimmzettels nöthigen vorher eingehändigten Actien schon beim Eintritt in den Saal wieder angenommen habe.

**) Das Fortbestehen oder das Erlöschen des Privilegiums ist eine solche.

war, sich nur Redner, und zwar mit Talent und Beifall gegen das Unternehmen, niemand aber, außer dem Vorsitzenden, für dasselbe vernehmen ließen und dem ungeachtet der Vorschlag mit so großer Majorität angenommen wurde ***). Wir wollen es dahin gestellt sein lassen, ob dieses auffallende Resultat aus der Ueberzeugung der Mehrheit der Actionaire hervorgegangen, daß die scheinbar guten Gründe der abtrathenden Redner doch nur leere Befürchtungen seien, oder daß darin einen Grund hatte, daß die große Mehrheit ein schönes Profitchen an den neuen Actien, die schon auf die Möglichkeit ihrer Errettung hin einen hohen Cours erlangt hatten, zu machen wünschte, vor der Hand unbekümmert darum, ob nicht später derselbe an dem Cours der alten Actien wieder verloren gehen könne.

Einer andern Merkwürdigkeit müssen wir jedoch noch gedenken, welche unserer Meinung nach darin bestand, daß der Vorsitzende in der Aufzählung der Vortheile, welche sich für die Compagnie aus dem von ihr fortzusetzenden Bau der Eisenbahn bis an die österreichische Gränze ergeben würden, den hauptsächlich zu berücksichtigenden Punct anzuführen und geltend zu machen unterließ. Wir sind nemlich der Meinung, daß weder die vortheilhafte Benutzung schwächerer Locomotiven auf der wenig Steigung habenden neuen Bahn, noch die Ersparung an Baukosten für sonst nöthige Localitäten auf dem Dresdner Bahnhof, noch der Bau einer Eisbahn Seiten des Staats, noch die Darlehung einer Million Thaler auf 20 Jahre gegen 2 Procent Zinsen, noch endlich die beliebige Benutzung eines

***) Ein Mitglied des Ausschusses jedoch trat in Opposition mit dem Ausschuss selbst, welcher letztere sich ziemlich unumwunden gegen das Unternehmen aussprach, und machte sich außeislich, obwohl er damit begann, daß es wohl niemandem in der Versammlung möglich sein würde, den Nutzen desselben mit Evidenz darzuthun, mit Hilfe von List und dessen in seinem Verlage erscheinenden Eisenbahn-Journale, die Vortheile des Unternehmens für die Compagnie Punct für Punct nachzuweisen. Diese der logischen Schärfe ermangelnde Rede sollte wahrscheinlich seine vor zwei Jahren in der Generalversammlung gehaltene und gegen das Directorium gerichtete Philippika wieder gut machen, in welcher er dasselbe der Willkür und Eigenmächtigkeit rüchlich der Verwendung des Rechnungs-Ueberschusses anklagte, während dasselbe in letzterer Beziehung der Generalversammlung doch nur Vorschläge machte, und diese ihrer Cancellation unterwarf.

Hist. von 1042: 91. 1845 Nr. 5302

in die Hände zu bekommen bedeutenden Capitals, so beträchtliche Vortheile gewähren können, daß diese das Risiko aufwiegen könnten, dem man sich bei Uebernahme des fraglichen Baues jedenfalls aussetzt, wenn die zeitherigen Verkehrsverhältnisse mit Oestreich sich nicht wesentlich ändern. Daß sich aber diese wesentlich umgestalten werden, dazu ist die gegründetste Hoffnung vorhanden und diese Aussicht allein macht das Unternehmen rathsam und empfehlenswerth. Denn läßt es sich wohl folgerichtig denken, daß die einsichtsvolle östreichische Staatsregierung die große Sache der Eisenbahnen mit einem noch nicht da gewesenem Eifer ergriffen und zu der ihrigen gemacht, daß sie ihre weitläufigen Provinzen und Länder mit einem Netz von Eisenbahnen durchzogen haben würde, und diese bis an ihre äußersten Gränzen führen werde, wenn sie nicht, von der Ueberzeugung des unermesslichen Nutzens dieses großen Verkehrsmittels durchdrungen, die Absicht habe, dasselbe zum Besten ihrer Länder in jeder Beziehung auszubeuten, und daher auch rücksichtlich des Auslandes ein von dem bisherigen verschiedenes System anzunehmen? Es scheint keinem Zweifel zu unterliegen, daß von dem Tage an, wo die östreichischen Eisenbahnen mit denen der Nachbarländer zusammenstoßen, die bisherigen Schranken und Hemmnisse des Personen- und Güter-Verkehrs, welche seither Oestreich vom Auslande mehr oder weniger trennten und abschlossen, fallen und das bisherige Paß- und Mauth-System auf eine ganz verschiedene Basis begründet werden müssen.

Dies ist der Punct, welcher bei Beurtheilung der vorliegenden Frage hauptsächlich ins Auge gefaßt werden mußte, denn auf ihm allein beruht die Hoffnung, daß die Fortführung unserer Eisenbahn bis an die östreichische Gränze nicht nur für Sachsen und Oestreich, sondern auch für die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie gewinnbringend sein werde.

Wie kam es nun, daß der Vorsitzende in seinem Vortrage dieses wichtigen Punctes gar nicht gedachte? Scheint ihm die

daraus hergeleitete Hoffnung noch problematisch? Nun so ist das ganze empfohlne Unternehmen es noch weit mehr.

Da wir nach erfolgter Abstimmung über den fortzusetzenden Bau den Saal verließen, haben wir über die folgenden Verhandlungen in dieser Generalversammlung etwas Authentisches noch nicht erfahren, behalten uns aber vor, nach dem Erscheinen des Protocolls auf einiges wahrscheinlich nur scheinbar Räthselhafte im Rechnungsabschlusse zurückzukommen.

Unglücksfall.

Leider hat auf der sächsisch-baierischen Eisenbahn am gestrigen Tage ein bedeutendes Unglück statt gefunden. Nach den uns zugekommenen Mittheilungen eines Augenzeugen ist in dem Vormittags von Altenburg abgegangenen Personenzuge zwischen Kierisch und Altenburg in der Nähe von Gerstenberg ein Wagen von den Schienen gekommen. Zweihundert Fuß noch soll die Locomotive den Zug fortgeführt haben. Dann stürzte außer dem Postwagen einen Personenwagen gegen 12 Ellen herab auf einen Wiesengrund. Ein anderer Personenwagen schlug auf der Bahnfläche um. Die Wagen wurden zertrümmert, von den darin weilenden Personen aber viele bedeutend, zum Theil sehr gefährlich verletzt. Die Unglücklichen wurden auf einem Bauernwagen in das Krankenhaus nach Altenburg geschafft. Die Behörden werden pflichtgemäß die strengste Untersuchung über diesen bedauerlichen Vorfall einleiten. Auch hoffen wir, daß die nähern Umstände dem Publicum amtlich bekannt gemacht werden. Es hat ein Recht, dieß zu verlangen. U.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 23. bis 29. März 1845.

Für 6643 Personen	4563 $\frac{1}{2}$ 26 $\frac{1}{2}$ Ngr
Für Fracht etc.	3319 $\frac{1}{2}$ 19 Ngr
Summa	7883 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ Ngr

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartorius, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Börse in Leipzig, am 31. März 1845.
Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	140 $\frac{1}{2}$	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	11 $\frac{1}{2}$ *)	—	S. erbländ. Pfand-	v. 500 . . . $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$	—
	3 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	v. 100 u. 25 -	100 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	—	Holländ. Ducat. à 3 $\frac{1}{2}$. . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	„ lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$	do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	101	—
	3 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	„ do do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Breslauer do. do. : à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	108
	3 Mt.	—	—	Passir . do. do. : à 66 As do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	100	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or	k. S.	—	111 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species und Gulden do. do.	—	4 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	4 $\frac{1}{2}$	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	(300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$)	—	96 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	do. do.	—	116 $\frac{1}{2}$
	3 Mt.	—	—	Silber . do. do. . . do.	—	—	—	do. do.	do. do.	—	106
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Actien	—	—	—	do. do.	do. do.	—	81
	3 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 $\frac{1}{2}$	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$	—	—	Wien B.-Act. pr. St. excl. i. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	149 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { kleinere . . .	—	96	—	Leipz. do. à 250 $\frac{1}{2}$ excl. Z. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	161
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	8. 28	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	96	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	140 $\frac{1}{2}$
	k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { kleinere . . .	—	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	102 $\frac{1}{2}$
Paris pr. 300 Francs	k. S.	80	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	97	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 201 F. { v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 30 Kr.	k. S.	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	94 $\frac{1}{2}$	—	—	Chemn.-Bies. E.-A. excl. Z. pr. 100 $\frac{1}{2}$	117	—	105
	3 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Löb.-Zht. Eis.-A. excl. Z. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	106 $\frac{1}{2}$
	3 Mt.	—	—	kleinere . . .	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Actien	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	166 $\frac{1}{2}$	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag Frau Friederiken Elisabeth verw. Hoffmann geb. Bromme, soll das derselben zugehörige, in der Mittelstraße allhier gelegene, im ältern Brandcataster unter Nro. 1519, im neuern unter Nro. 261a verzeichnete Hausgrundstück nebst Zubehör unter den dem öffentlichen Anschlag sub B. beigefügten Bedingungen, sowie nach den für nothwendige Versteigerungen gesetzlich gegebenen Vorschriften, soweit letztere nach den gedachten Bedingungen eine Abänderung nicht erleiden,

Den 9. Mai 1845

an den Meistbietenden von uns öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren und das gedachte Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Im Uebrigen wird in Betreff der Subhastationsbedingungen, der Beschreibung und des Ertrags des Grundstücks, sowie der darauf haftenden Abgaben, auf die Schriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses öffentlich angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind, jedoch wird Berichtswegen Gewähr nicht geleistet.

Leipzig, am 22. März 1845.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtr., R. d. R. S. C., B., D.
Theer, Act.

Bekanntmachung. Fünf Thaler Belohnung.

Am 18. dieses Monats Nachmittags in der 3. Stunde hat der nachstehend so weit möglich beschriebene Mensch, unter dem wahrheitswidrigen Anführen, daß er bei dem unterzeichneten Amte, als Bote, angestellt sei und unter Vorzeigung einer falschen Bescheinigung, in Ehdnesfeld den Versuch gemacht, Gelder, welche für Kosten und Strafe bei dem Polizei-Amte zu entrichten sein sollen, zu erheben, auch wirklich 2½ Ngr. Botenlohn, auf Verlangen, erhalten.

Da die angestellten Erörterungen zur Entdeckung jenes Betrügers bis jetzt nicht geführt haben, so fordert das Polizei-Amt Jedermann, welcher über denselben einige Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, sich unverweilt hier zu melden und sichert Demjenigen, der zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Thäters gelingt, eine Belohnung von

Fünf Thaler

hiermit zu.

Leipzig, den 30. März 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher.

Beschreibung des fraglichen Betrügers.
Derselbe ist 28 bis 30 Jahre alt und ungefähr 70 Zoll groß gewesen, hat lichtbraunes Haar, eine muntere Gesichtsfarbe, volles Gesicht und das Ansehen eines Handwerksgehilfen gehabt.

Bekleidet ist er gewesen mit einem abgetragenen grünen vorn mit Taschen versehenen Rocke, hellgrauen, defecten Pantalons und einer dunkelfarbigen Mütze. Er hat einen braunen Halensack geführt.

Dringende Aufforderung und Bitte.

Bei dem unterzeichneten Landgerichte befindet sich ein Mann wegen Fertigung falscher Urkunden in Untersuchung.

Diese Documente sind angeblich von dem im Jahre 1840 verstorbenen Senator und Kaufmann Gottlob Friedrich Clauss in Schneeberg ausgestellt. Unter denselben ist besonders eines von hoher Wichtigkeit, welches eine Schuldverschreibung über eine sehr bedeutende Summe enthält, wegen deren auch die Erben des Kaufmanns Clauss sogar von dem Inculpaten in rechtlichen Anspruch genommen worden sind. Im Laufe der Untersuchung nun hat sich der Verdacht der Fälschung gegen den letzteren nur noch verstärkt. Die Untersuchungsbehörde aber wünscht, wo wöglich, über einen gewissen Punkt Aufklärung zu erhalten, über welchen vielleicht die Jugendbekannten des Senator Clauss Auskunft ertheilen können. Wer die nähern Freunde und Bekannten desselben in seinen jüngern Jahren gewesen sind, hat man leider! nicht erfahren können. Allein Clauss hat in den Jahren 1799 bis 1806 in der Handlung von Nörner, Senf & Comp. zu Leipzig die Handlung erlernt und dann als Volontair gedient, daher es, und weil Clauss nur ein Alter von 56 Jahren erreicht hat, nicht unwahrscheinlich ist, dass von denjenigen Herren, welche mit Claussen gleichzeitig in dem genannten Hause conditionirt haben, noch mehrere sich am Leben befinden.

An diese Herren wendet man sich mit der Bitte, ihre Namen bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich anzuzeigen, und bemerkt, dass sie sich durch diese Anmeldung ein grosses Verdienst erwerben können, indem es gilt, einen äusserst verschmitzten und dem öffentlichen Wohle sehr gefährlichen Verbrecher zu entlarven.

Zugleich versichert man, dass diejenigen Herren, welche dieser Bitte Gehör schenken, durchaus keinerlei Unannehmlichkeit und, wie sich von selbst versteht, keinem Kostenaufwande ausgesetzt sind.

Kirchberg, den 28. März 1845.

Das Königl. Landgericht.
Meisel.

Pflug'scher Lehnstag.

Zu dem in der Leipziger Ostermesse 1845 abzuhaltenden Lehnstage ist der 19. April 1845 anberaumt worden. Diejenigen, welche an diesem Tage die Lehn zu empfangen wünschen, haben solches zuvor dem Lehn syndic, Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig, bis zum 12. April 1845 anzuzeigen.

Leipzig, den 11. März 1845.

Des löbl. Pflug'schen Geschlechts erwählter
und landesherrlich bestätigter Senior
Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug
auf Strehla.

Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung heute Abend 7 Uhr.

So eben ist bei Gustav Brauns in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Honge und Czerski zur Kirchenversammlung in Leipzig. Eine Denkschrift zur Erinnerung an das Concil und die Osterfeier der deutsch-katholischen Gemeinde zu Leipzig. Nebst drei Worten des Herrn an die Baumeister seiner Kirche in Deutschland. 8. brosch. 7½ Ngr.

Der Aufenthalt der Herolde der freien deutschen Kirche, denen diese „Denkschrift“ gewidmet ist, die Darstellung des Leipziger Concils, sowie der kirchlichen Osterfeier der deutsch-katholischen Gemeinde u. machen diese Schrift ebenso zur interessantesten als wichtigsten Neuigkeit in der deutsch-katholischen Literatur.

Die Expedition für das Reisegepäck wird, um Zögerung in der Abfahrt zu vermeiden 10 Minuten vor Abgang des Zuges geschlossen, und später eingeliefertes Reisegepäck muß unbedingt zurückgewiesen werden. Leipzig, den 15. October 1844. Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf das am 1. April beginnende neue Quartal der Deutschen Allgemeinen Zeitung werden bei allen Postämtern und Zeitungs-Expeditionen Bestellungen angenommen, jedoch ist nur bei zeitiger Bestellung die vollständige Lieferung der Exemplare zu gewärtigen.

Durch das veränderte günstigere Eintreffen der Post von Frankfurt a. M. wird es künftig möglich sein, Correspondenzen und Journalmittheilungen aus Paris und London um 24 Stunden früher, als seither zu bringen.

Der vierteljährliche Abonnementspreis ist für Sachsen 2 Thlr. Inserate aller Art finden durch die Deutsche Allgemeine Zeitung die weiteste und schnellste Verbreitung und werden für den Raum einer Zeile mit 2 Ngr. berechnet.
Leipzig, im März 1845. F. A. Brockhaus.

Mit dem 1. April a. c. beginnt das Abonnement auf den an jedem Geschäftstage erscheinenden

Leipziger Cours-Bericht

und werden noch Bestellungen darauf bei dem Unterzeichneten angenommen. Pränumerationspreis 2 Thlr. 20 Ngr. pr. Semester.

Auswärts kann dies Blatt durch alle Postämter eben so für den Preis von 2 Thlr. 20 Ngr. pr. Semester bezogen werden.

Leipzig, März 1845. **George Pflugradt,**
Petersstrasse Nr. 1, 3te Etage.

Zum 1. April beginnt zugleich ein vierwöchentliches
Mess-Abonnement
auf den

Leipziger Cours-Bericht

zum Preise von 1 Thlr. 10 Ngr.

Bestellungen nimmt an **George Pflugradt,**
Petersstrasse Nr. 1, 3te Etage

Einzelne Nummern werden à 2 Ngr. abgegeben in der Buchhandlung von **Wihl. Lauffer,** Petersstrasse Nr. 1, 3te Etage.

Lotterie = Anzeige.

Die 5. Classe der 27. K. S. Landeslotterie, in welcher der Hauptgewinn 100,000 Thlr. ist, wird vom 7. bis 18. April d. J. gezogen.

Hierzu offerirt Loose aus der Hauptcollection des Herrn W. E. Plancher, des Königl. priv. Intelligenz-Comptoirs zu Leipzig und der Herren S. S. Wallerstein & Sohn in Dresden **Theodor Brauer,** Leipzig, Petersstrasse Nr. 7.

Bekanntmachung.

Die Loose zur 5. Classe der 27. Lotterie aus der John- schen Lotterie-Collecte sind von den geehrten Interessenten von heute ab, große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus abzuholen.
Leipzig, den 30. März 1845.

Die Firmaschreiberei

von

Eduard Seitz,

alte Burg (blauwe Mühle) Nr. 14,

insert stets das Neueste, Solideste und Billigste in allen dieses Fach betreffenden Arbeiten, wie auch gegossene Metallbuchstaben, gemalte Wappen, Aushängeschilder u. s. w.

Firmenschreiberei

von Dessy, Reichstraße Nr. 55.

Daguerreotypie.

Da die Aufnahme im Gläsfalon stattfindet, wo stets eine angenehme Temperatur herrscht, kann stets bei schneller oder regner Witterung die Aufnahme von Portraits täglich von Morgens 10 bis Nachmittags 3 Uhr geschehen, und bemerke noch, daß die jetzige Witterung meistens gestattet, rasch und schön zu arbeiten.

Bertha Beckmann,

Lehmans Garten, im Atelier des Herrn Eduard Wehnert.

Etablissemments-Anzeige.

Nachdem ich in hiesiger Stadt als **Klempner-Meister** mich etablirt habe, so empfehle ich mich hierdurch mit allen Sorten **Wessing- und Blecharbeiten**, so wie ich auch Reparaturen aufs Schnellste und Billigste besorge. Ich werde mir es angelegen sein lassen, mir das gütige Vertrauen der mich beehrenden Kunden zu erwerben, und empfehle mich gleichzeitig noch zur Uebernahme von allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei Bauten. Leipzig, den 31. März 1845.

Johann Karl Theodor Müller,

genannt **Rehring,**

Naundörfschen Nr. 21/1007.

Unsere Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß wir die bevorstehende Ostermesse mit einem reichhaltigen Lager aller Sorten **Näh-, Strick- und Saarnadeln, Nadeletuis** etc., so wie auch mit einem vollständigen Sortiment **Fah- und Blech-Rietzen** eigener Fabrik, zum zweiten Male begeben werden. — Unsere Stellung, als fast einzige abrikanten abgenannter Artikel, die hiesigen Messplatz besuchen, erlaubt uns jeder Anforderung hinsichtlich des Preises und der Qualität Genüge zu leisten.

Herbrecht & Graebe,

Fabrikanten aus Altena bei Iserlohn.

Unser Geschäftslocal ist **Reichstraße Nr. 1, 1 Tr. rechts,** bei Herrn W. J. Pfaff.

Die Unterzeichneten beziehen zum ersten Male die Leipziger Messe mit einem schönen und reichen Assortiment Uhren und Bijouterie eigener und Pariser Fabrik.

Ihr Lager ist auf dem Brühl Nr. 13, im zweiten Stock.

Torond & Ravier,

Uhren- u. Bijouterie-Fabrikanten aus Genf.

Während
der Jubilate-Messe

stehen die

Silberwaaren-Fabrikanten
aus Berlin:

- D. Bollgold & Sohn, Katharinenstraße Nr. 3/391, 2 Treppen.
- W. F. Ehrenberg, Reichstraße Nr. 55/579, 2 Treppen.
- W. Peters, Reichstraße Nr. 22.
- Franz Mosgan, Reichstraße Nr. 33, im Dammhirsch.
- Julius Freitag, Reichstraße Nr. 36, 1 Treppe.
- Wilh. Graevell, Reichstraße Nr. 3, 2 Treppen.

 Local-Veränderung.
Buchhandlung von Ernst Schäfer,
Königsstraße Nr. 2.


Local-Veränderung.
Das Wiener Galanterie-Waaren- und Uhren-Lager
von
Martin & Bauer aus Wien
befindet sich von jetzt an im Salzgäßchen im Gewölbe unterm Stockhause.

J. H. Funke Eidam Boeddinghaus & Comp.
haben ihr Geschäftslocal jetzt Katharinenstraße Nr. 11, Windlers Haus, 1 Treppe.

 B. W. Benson's
Tentonic, Cathbert's u.
Jos. Gillott's Pens etc.
spitz und breit, für jede Hand passend,
ebenso neue elastische und andere Federhalter
empfiehlt C. Albert Brodow in Kochs Hofe.

Das Putz-Geschäft von
Emilie Börner,
Reichstraße, 1. Etage, Eingang Schuhmachersgäßchen
Nr. 10, empfiehlt sich mit einer reichhaltigen Auswahl von
Damenputz zu den möglichst billigsten Preisen.

Mit einer großen Auswahl von Herrengarderobe der
neuesten Pariser Façons empfiehlt sich
Pancratius Schmidt,
Grimmaische Straße, Fürstenhaus.

Haubenlager.
Geschmackvolle Staats- und Negligéhauben
in größter Auswahl: kleine Fleischergasse Nr. 7.
 Mit Bleichen und Verändern getragener Strohhüte
empfiehlt sich die Strohhutfabrik von
C. H. Honnigke und werden solche im Ge-
schäftslocal, Reichsstr. Nr. 48 neben Kochs Hofe, angenommen.

SCHUBERTH & Co. Stahlfedern

zu bedeutend ermäßigten Preisen.



Obige Federn sind durch ihre vorzügliche Qualität und ausserordentliche Wohlfeilheit als die **besten** vor allen andern anerkannt und von den berühmtesten Schreibmeistern zum allgemeinen Gebrauch empfohlen, da sie den Gänsekiel an Elasticität noch übertreffen.

Riesenfeder, zu Pracht- und Ueberschriften, leistet das vierfache anderer, die Karte 10 Ngr.

Omnibusfeder, für den allgemeinen Gebrauch, das Dutzend 5 Ngr.

Feine Schulfeder, zur Schönschrift, das Dutzend 6 Ngr.

Dieselben in Kästchen, à 6 Dtzd. (72 St.) 20 Ngr.

Omnibusfeder in Kästchen, à 6 Dutzend (72 Stück) 15 Ngr.

Doppelconcurrentz- (Kaiser-) Feder, ausgezeichnet elastisch und zweifach geschliffen, das Kästchen à 6 Dutzend 1 Thlr.

Concurrentzfeder für Comptoire, das Kästchen à 12 Dutzend 20 Ngr.

Nationalfeder, zu gewöhnlicher Schrift, à 12 Dtzd. 15 Ngr.

Vorräthig in der Hauptniederlage bei

Schubert & Co., Neumarkt, Kramerhaus.

Bei Abnahme von mehreren **Gross** gewähren wir einen namhaften **Rabatt**. **Preis-courant** und Gebrauchsanweisung werden gratis ausgegeben.

Englische Copir- u. Stahlfedertinte

in kleinen und grösseren Flaschen, ausgezeichnet schön schwarz, ohne Satz und gut liessend, empfing und empfiehlt

C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit beste Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15 bis 22 1/2 Ngr.; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Sabensicht**, Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Billigen Uhrenverkauf: Eine vorzüglich gute und schön goldne Cylinderuhr, gravirt und in 4 Steinen gehend, 23 Thlr., eine dergl. silberne 11 Thlr.; Reichsstraße Nr. 11/543, dritte Etage, Kochs Hof schräg über.

Eine bedeutende Partie solid und schön gearbeiteter Juwelen und Bijouterien, sowohl in neuester Form, als zurückgesetzter Waare; ferner verschiedene Silberwaaren, Perlen u. colorirte Edelsteine zum Fassen sollen zu möglichst billigen Preisen gegen contante Zahlung verkauft werden bei **Renhaus**, Brühl Nr. 72, 2 Treppen.

Leipzig, den 1. April 1843.

Galanterie-Waaren mit Perl-Stickereien garnirt, als: Cigarren-Etui, Notizbücher, Tabaksbeutel, Uhrpantoffel u., dergl. **Lombard-Waaren**, als Aschbecher, Uhrhalter, Wachsstockbüchsen, Leuchter u. empfiehlt die Fabrik von **Herrmann Winkler**, aus Berlin. Zur Messe: **Auerbachs Hof, Bude Nr. 8.**



Medecin-, Wein- und Bierpfropfen in seinen Sorten, wie auch ordinaire lange spitze Bierpfropfen

1000 Stück à 1 1/2 Thlr. empfiehlt **S. W. Stugbach** in Leipzig, neben dem Schützenhause.

Hausverkauf. Ein in der innern Petersvorstadt vor 6 Jahren ganz neu, massiv und sehr solid gebautes Wohnhaus, bestehend aus einem Vorder- und Hintergebäude mit grossem Hof und einer Einfahrt, ist der Besitzer unter annehmbaren Bedingungen, ohne Vermittelung zu verkaufen gesonnen. Kaufpreis 18500 Thaler. Näheres auf portofreie Zuschrift unter der Chiffre C. M. poste restante Leipzig.

Ein Pianoforte,

tafelförmig, Octavig, ist für ungefähr 30 Thlr. zu verkaufen in Nr. 17/25 am Neumarkt, 2 Treppen hoch.

Lager v. Mahagoni- u. Jacaranda-Fournieren v. M. Isaakson & Co. aus Hamburg,

Katharinenstraße Nr. 28.

Joh. Kiehle,

Bijouterie-Fabrikant v. Pforzheim,

empfehlen sein bestaffortirtes Lager neuester Bijouteriewaaren in 14 Kar. Golde, ganz besonders aber seine sehr große Auswahl Brequets, Ketten.

Reichsstraße Nr. 22, 2 Tr.

S. G. Waeber Eydame & Comp.

aus

Schmiedeberg in Schlesien

beziehen diese Messe zum ersten Mal mit einem wohlaffortirten Lager weißer, gefärbter und roher Leinen, weißen und buntgedruckten Taschentüchern eigener Fabrik, und offeriren solche zu den billigsten Preisen.

Das Verkauflocal befindet sich auf der großen Fleischergasse Nr. 16 neben dem großen Blumenberge.

H. Pintus jun.

aus Brandenburg a/S.

empfehlen außer seinem gewöhnlichen Tuch- und Zephyrlager eine große Auswahl Sommerrock-Stoffe, als: **Wellington-Cords, Ripps, Elastiques** u. in schönen Farben zu billigsten Preisen. Lager: Hainstraße Nr. 14, der Tuchhalle gegenüber.

C. Märklin & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart, empfehlen für diese Messe ihr Lager in schöner Auswahl von modernen goldenen Damen-, langen und kurzen Herrenketten zu realen und billigen Preisen. Unsere Wohnung: Reichsstraße Nr. 50/584, zwei Treppen hoch.

Meyerstein, Aronheim & Co.

aus Elberfeld

empfehlen zu dieser Messe ihr Lager von **Stoffhaarsstoffen**: Brühl 16/423, 1 Tr. hoch.

NB. Neueste **Commerzmützenstoffe.**

Lager en gros von
seidenen Regen- und Sonnenschirmen

von
Gaspard Amblet aus Lyon und Constanz,

welcher zum ersten Mal die hiesige Messe bezieht, und sowohl durch **Solidität, Eleganz und neuesten Geschmack** seiner Fabrikate, als durch die **ungewöhnlich billigen Preise**, welche er zu stellen im Falle ist, den resp. Einkäufern große Vortheile darbietet.

Das Lager befindet sich **Reichsstraße Nr. 1**, erste Etage, bei Herrn Pfaff, Uhrenhändler.

W. Wolf & Comp.

aus Dresden,

Grimma'sche Straße Nr. 12/610,

empfehlen zur bevorstehenden Jubiläumsmesse ihr vollständig assortirtes Strohhut- und Blumen-Lager zu billigen Preisen.

Die Strohhut-Manufactur

von

W. Mühle aus Dresden

empfehlen ein gut sortirtes Lager von allen Gattungen Hüten in neuesten Façons, zu möglichst billigen Preisen.

Locus: **Hainstraße im goldenen Saal.**

M. M. Barrillet et Gauvain

de Paris

ont l'honneur d'annoncer qu'ils viennent d'arriver avec une nombreuse collection d'objets, faits d'une nouvelle matière brevetée à l'exposition de Paris 1844.

Les articles conviennent aux maisons, faisant la porcelaine ou l'article de Luxe et fantaisie en général.

Hôtel de Bavière chambre Nr. 33.

Die concessionirte

Spielfarten-Fabrik

von **C. F. Köppen**, sonst Noth's Stöckel, macht ihren geehrten Kunden und einem resp. Publicum bekannt, daß ihr Lager von Spielfarten während der Messe nicht in Auerbach's Hof, sondern schrägüber am Naschmarkt, Bude Nr. 3, sich befindet, woselbst um möglichst billige Preise gutes dauerhaftes vorjähriges Sommerfabrikat zugesichert wird.

Albert Falckenberg & Co.

aus Magdeburg,

während der Leipziger Messe: **Grimma'sche Straße Nr. 24**, Ritterstraßenecke, 1 Treppe hoch, empfehlen ihre vielfachen bekannten Erzeugnisse für Buchbinder und Buchdruckereien, so wie **Lederwaaren-Fabriken**.

Bovet & Comp.

von Neuchâtel in der Schweiz,

Fabrikanten von bedruckten

Jaconets und Callicos,

Lager französischer gedruckter

Mousseline de laine,

Katharinenstrasse, Rupperts Hof,

erste Etage.

Das Lager niederländischer Buchstins eigener Fabrik

von **Offermann & Compagnie aus Montjoie**

befindet sich wie früher **Hainstraße Nr. 19/210**, 1. Etage, neben der großen Tuchhalle.

Heinrich Kolb,

Bijouteriefabrikant aus Stuttgart,
Reichsstraße Nr. 5/537, zweite Etage.

Bijouterie - Waarenlager
 en gros.

Moritz Goldschmidt
 aus Frankfurt am Main

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einer sehr reichen Auswahl der neuesten feinen englischen, französischen und deutschen Bijouterien.

Reichsstraße Nr. 33/426 im Dammbirch,
 2. Etage.

Unser Lager befindet sich zur bevorstehenden **Jubiläum-Messe** wieder **Grimma'sche Straße, Gewölbe Nr. 7**, in dem Hause des Herrn Hofrath Keil.

D. N. Cahn & Comp.
 aus London und Frankfurt a/M.

Das Engros-Lager von **Brünner Sommer-Buchstins**

des **Heinrich Kafka aus Brünn**

ist auch diesmal wieder **Hainstraße, im Anker,**
 Hof, Treppe links, 1. Etage.

H. Sieber & Hardegen,
Tuchhalle, Treppe A., 1. Etage,
 empfehlen ihr Lager
 wollener und halbwollener Modewaaren.

Für Kurzwaaren-Händler.

Auch während dieser Messe führen wir ein vollständiges Lager von Löffeln, Messern und Gabeln zc. in der
neuerfundenen Imitation d'argent
 (Silber = Surrogat),

welches wir hiermit empfehlen.

Die Waare ist von echtsilberner durchaus nicht zu unterscheiden, giebt sogar auf dem Probir-
 stein den genauesten Silberstrich und Jeder, der uns mit seinem Besuche beehrt, wird die Ueberzeugung erhalten, daß
 dieser Artikel das neunmal theurere 12löthige Silber selbst in feineren Haushaltungen allmählig verdrängen
 muß. Der Fabrikant ist bis zum 12. April selbst hier, um contractliche Bestellungen anzunehmen.

Bing Gebrüder & Comp.,
 alte Waage, Ecke des Marktes und der Katharinenstraße.

Magazin de Châles.

Mr. Dukase de Paris ouvra son magasin mercredi le 2. April.

Das Shawls-Lager von J. Dukase aus Paris wird Mittwoch den 2. d. M. eröffnet, und verkauft seine
 Châles-longs und Umschlagertücher von den neuesten erschienenen Mustern zu den billigsten Fabrikpreisen.

Das Lager befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 11, im Hause
 der Löwenapotheke.

W. Dilthey & Co.

aus Rheydt bei Crefeld,
 Katharinenstrasse Nr. 9,

bei Herrn Eduard Boas,
 beziehen die bevorstehende Jubilate-Messe zum zweiten Male
 mit einem Lager von Sammet- u. Seidenwaaren eigener Fabrikation.

J. Isler & Comp.

aus Wohlen in der Schweiz,

Reichsstraße Nr. 42, zwei Treppen,
 empfehlen in bevorstehender Ostermesse ihr wohl assortirtes Lager
 von italienischen Strohgeflechten und Werdüren zc.
 zu billigen Preisen.

Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden,

Grimma'sche Straße Nr. 13.

Lager eigener Fabrik von künstlichen Blumen in den neuesten,
 geschmackvollsten und mannichfaltigsten Dessins. Strohhüte in
 den modernsten, bestleidendsten Façons und jeder Qualität, so
 wie Strohwaaren verschiedener anderer Art.

D. Kamphausen & Sohn

aus Rheydt

beziehen bevorstehende Messe zum ersten Male mit einem gro-
 ßen Assortiment

halbwollener Beinkleiderzeuge

eigener Fabrik. Ihr Lager befindet sich bei Herrn C. S.
 Sehme, Ecke der Tuchhalle.

G. Lehmkuhl und Schnorr

aus Plauen

empfehlen ihr Lager weißer baumwollener Waaren und Stiche-
 reien eigener Fabrik.

Brühl Nr. 71, im Heilbrunnen, erste Etage.

Strohwaaren-Lager.

Zur bevorstehenden Messe empfehlen wir unser reichhaltiges
 Lager Strohwaaren aller Art in den neuesten Stoffen und Far-
 cons zu den möglichst billigen Preisen.

C. W. Seyffert & Comp. aus Dresden.
 Auerbachs Hof 1. Etage.

Bijouterie - Waarenlager

von

Carl Groos

aus Pforzheim und Berlin,
 Reichsstraße Nr. 43/397.

Das Shawls-, Tücher- und Westen- stoff-Lager

von J. S. Wertheimer & Bruder
 aus Wien

befindet sich von dieser Messe ab
 Katharinenstraße Nr. 3,
 früheres Gewölbe der Herren Wolff und Salomon aus Berlin.

Hierzu zwei Beilagen.

vom
 bedeu
 Waff
 n de
 Fra
 zum

Luf
 Comm
 Clemen
 Frau
 Paul
 Frau
 Esar
 Berg,
 Rath
 Betty
 Ein
 Ein
 Ein

D
 versto
 27. L
 Anme
 werden
 fordern
 collect
 der
 W a
 in
 stens
 der
 5. C
 ditio
 desfal
 Loose
 D
 aus
 ren,
 Leh

de
 im

Bekanntmachung.

Die Veränderungen des Leipzig-Frankfurter Postenlaufs betreffend.

Zufolge eines heute hier eingegangenen Laufzettels der k. k. Thurn- und Taxischen General-Postdirection in Frankfurt a/M. vom 29. d. M. hat es, da gegenwärtig die Poststraße zwischen Frankfurt und Leipzig an vielen Stellen, und mitunter auf bedeutende Strecken unter Wasser gesetzt und zur Fuhrwerk nicht zu passiren ist, auch unmittelbar nach dem Rücktritte des Wassers an den betreffenden Stellen schwer zu passiren sein wird, nothwendig geschienen, die diesseits bereits unterm 22. d. M. in der Beilage der Leipziger Zeitung Nr. 76 bekannt gemachten Veränderungen des Postenlaufes zwischen Leipzig und Frankfurt a/M., statt vom 1. April an, vorerst mit dem 15. April zur Ausführung bringen zu lassen.

Dem correspondirenden und reisenden Publicum wird dieß mit dem Bemerkten hiermit bekannt gemacht, daß demnach bis zum 15. d. M. der bisherige Postenlauf auf dem Leipzig-Frankfurter Postcourse unverändert fortbestehen wird.

Leipzig, den 31. März 1845.

Königl. Ober-Post-Direction. von Süttner.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 1. April 1845:

Er geht aufs Land.

Lustspiel in 3 Acten, nach dem Französischen von L. Robert.

Personen:

Commerzienrath Friedrich Robert, Herr Metzner.
Clementine, seine Frau, Fräul. Baummeister.
Frau von Schwanberg, deren Mutter, Frau Ficke.
Pauline, Roberts Schwester, Fräul. Bernhard.
Frau von Filttern, eine junge Witwe, Frau Bergmann.
Cäsar Warren, Fregatten-Capitain, Herr Richter.
Berg, Assessor, Linke.
Rath Schalken, Hausfreund bei Robert, Herr Mart.
Betty, Kammermädchen bei Frau von Filttern, Fräul. Höfner.
Ein Bedienter Roberts, Herr Schröter.
Ein Kammermädchen Clementines, Fräul. Claus.
Ein Diener Roberts. Ein Matrose.

Der Handlung: Eine große deutsche Residenz.

Bei Theodor Thomas, Petersstraße Nr. 14/112, ist zu haben:

Die Glaubensbekenntnisse

oder welcher ist

der echt-christliche Glaube?

Ein Vortrag, gehalten in der 10. Versammlung der deutsch-katholischen Christen in Berlin

von N. Nentwig.

Preis 2 1/2 Ngr.

Die Collee des April hat vom Mittwoch den 2. auf Donnerstag den 3. verlegt werden müssen.

Friedr. Hofmeister.

Zu dem mit heute beginnenden, leichten und schnellen Lehrgang der französischen Sprache nehme ich noch im Laufe dieser Woche Anmeldungen an. Täglich 1 Stunde, monatlich 25 Ngr. Ferd. Barth, Windmühlenstr. Nr. 48 parterre.

Zur Nachricht.

Morgen, Mittwoch den 2ten April, Nachmittag von 3 bis 7 Uhr und Sonntag Vormittag 11 Uhr soll die Aufnahme der Knaben in die

Exercierschule im Wiener Saal

stattfinden, woselbst auch die näheren Bestimmungen und Instruction zum Cursus ertheilt wird.

Eltern und Vormünder, welche mich mit Ihrem Vertrauen beehren wollen, bitte ich, Bestellungen in der Kunst- und Spielwaarenhandlung des Herrn Kaufman Carl Schubert, Grimmaische Straße, niederzulegen, wo auch zu näherer Erklärung Programm unentgeltlich verabreicht werden, oder bei mir selbst in meiner Wohnung auf der Dresdner Straße Nr. 43 im Seitengebäude. Leipzig, d. 31. März 1845.

Heinrich Reichert, Exerciermeister.

Empfehlung.

Alle Arten Firma's auf Wachtuch, Holz, Blech etc. werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei

Carl Schneider, Gerbergasse Nr. 27.

Anzeige.

Unser Lager von reinen Leinenwaaren befindet sich zur bevorstehenden Jubiläumswaffe, die wir das erste Mal besuchen, im Brühle (goldene Gule) im Hofe rechts.

J. G. Hücker & Sohn aus Peterdorf bei Hirschberg in Schlessen.

Bekanntmachung.

Diejenigen Interessenten, welche aus der Untercollektion des verstorbenen Carl Wilhelm Friedrich Küster alhier Loose zur 27. Landes-Lotterie entnommen haben, und durch plangemäße Anmeldung in den Besitz der Loose zur 4. Classe gelangt sind, werden wegen der Nähe des Präclusterterminals andurch aufgefordert, sobald sie sich nicht bereits an die betreffenden Hauptcollektionen plangemäß gewendet haben, sich wegen Renovation der Loose zur 5. Classe aus den Hauptcollektionen von S. G. Wallecklein und Sohn in Dresden und C. E. F. Meyer in Gersdorf, in Gemäßheit des §. 6. des Lotterielehens, spätestens bis zum 2. April d. J., Abends 6 Uhr, unter Vorzeigung der Loose 4. Classe und unter Entrichtung der Einlage zur 5. Classe, nebst dem Schreibgelde, bei der Lotterie-Haupt-Expedition alhier, (im Postgebäude) zu melden, da bei verspäteter desfalliger Meldung dieselben plangemäß aller Ansprüche an die Loose verlustig werden.

Die Erneuerung der Küsterschen Loose zur 5. Classe, welche aus der Hauptcollektion von P. E. Plendner alhier herrühren, ist in vorkühend gedachter Weise bei dieser zu bewirken.

Leipzig, den 30. März 1845.

Die Königliche Lotterie-Direction. von Löben.

Heute

Fortsetzung

der Gemäldeversteigerung im großen Saale der Buchhändlerbörse.

Vormittags 9-12, Nachmittags 3-5 Uhr.

Neues Etablissement.

Unterszeichnete beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sie auf hiesigem Plage ein
P u ß = u n d M o d e g e s c h ä f t

unter der Firma

Amalie Tisch, Markt und Thomasgäßchen-Ecke Nr. 1, 1. Etage, etablirt hat. Da sie alle Modelle für Damen, Modewaaren direct von Paris und Wien bezieht, so ist sie in den Stand gesetzt, allen gerechten Anforderungen zu genügen.

Geschäfts = Eröffnung.

E. Bendix & Steinitz.

Lager englischer Manufakturwaaren, Brühl Nr. 73/451, zwischen den Gewölben der Herren **S. J. Bodemer** aus Eilenburg und **J. G. Seynig jun. & Co.** aus Plauen.

Unser Lager von
seidenen Geldbörsen eigener Fabrik ist im Local der Herren **Schoenberg & Co.,** Hotel de Pologne Nr. 1.

Raeber & Fuchs aus Offenbach a/M.

Zum ersten Mal

bezieht Unterzeichneter die Leipziger Messe mit einem Lager von allen Sorten Kragen, Krämpeln, Kardätschen auf **Maschinen,** unter Zusicherung festgesetzter Fabrikpreise und reellster Bedienung.

J. W. Schwemmer aus Nürnberg,
Lager: Hainstraße Nr. 3, 2 Treppen hoch.

≡ **Für Modisten.** ≡

Mit einer großen und schönen Auswahl **Modell-Hüten und Hauben** nach dem neuesten Pariser und Wiener Geschmack empfiehlt sich das Puggeschäft von **G. Hausmann,** Hainstraße Nr. 26, 2. Etage.

Die
P u ß = u n d M o d e w a a r e n = H a n d l u n g
von

F. Petzoldt,

H. Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage, dem Kaffeebaum vis à vis, empfiehlt sich auch für diese Messe mit einem reichhaltig sortirten Lager der neuesten und geschmackvollsten Façons in Hüten und Hauben.

Wohnungsveränderung. Von heute an ist meine Wohnung nicht mehr Nr. 37, sondern Nr. 35, Neulirchhof, 2 Treppen, wo ich wie bisher mich dem Unterrichte in den neuern Sprachen widme, so wie Aufträge zu Uebersetzungen aus und in diese Sprachen stets mit Vergnügen zu übernehmen bereit bin.
Leipzig, den 1. April 1845.

M. A. Dürr.

Local-Veränderung. Mein französisches Fleischwaaren-Geschäft befindet sich von heute an im Thomasgäßchen Nr. 9, parterre, und bitte um gütige Berücksichtigung.
Ernst Bönnemann.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal
Petersstraße Nr. 30 (goldener Hirsch) erste Etage.

Leipzig, den 1. April 1845.

J. P. Meline,

Verlagsbuchhandlung.

Seit Ostern wohne ich Grimma'sche Straße Nr. 24.
Dr. med. Sader.

Advocat Carl Schrey

wohnt von heute an: Reichstraße Nr. 28, 2. Etage.

Das Lager sächsischer Manufactur-Waaren von **Wilhelm Wunderlich jr.** aus Meerane befindet sich von dieser Messe an: **Blücherstraße Nr. 3,** im Hause des Herrn **Dr. Sehner.**

Local-Veränderung.

Das Lager weißer Schweizer Waaren von

J. J. Nef aus Serisan

befindet sich von dieser Jubiläumsmesse an
Reichstraße Nr. 39,
neben Herrn **E. G. Schletter.**

Local-Veränderung.

G. C. Schulze's Blumenfabrik ist jetzt am Markte Nr. 9, Ecke vom Barsuhgäßchen, über dem Geschäftslocal der Herren **Kettmeil & Comp.**

Messlocal-Veränderung.

Das Lager der Strohhutfabrik von **P. C. Glasmacher** aus Dresden befindet sich für diese und die folgenden Messen am Markte Nr. 9, 2. Etage bei **G. C. Schulze.**

Dummich & Co. aus Paris halten von heute an fortwährend ein **Musterlager** von allen Arten Stoffen zur **Blumenfabrikation,** von f. Perlen, **Fantasie-Papieren,** f. Goldborduren u. **Galanterie-Sachen** bei **G. C. Schulze,** am Markte Nr. 9.

Peter Dummich aus Mainz

hält fortwährend ein **Musterlager chirurgischer Instrumente, Apparate und Bandagen** bei **G. C. Schulze** in Leipzig, am Markte Nr. 9.

Localveränderung.

G. Grunewald & Sohn, Manchester- und Hosenzeug-Fabrikanten aus **Seiffennersdorf** bei Herrnhut, haben für diese und die folgenden Messen ihr Lager am Brühl Nr. 57/483 im schwarzen Bock, dem früheren Local gegenüber.

Local-Veränderung.

Die Verlagsbuchhandlung von **Gustav Mayer** befindet sich von Montag den 31. März 1845 an in der Königsstraße, in Herrn **Maurermeister Walther's** Haus (das 2. auf der linken Seite) im 1. Stock.

Localveränderung.

Die Tuchhandlung von
R. Julius Hoyer in Leipzig
befindet sich von jetzt an Grimma'sche Straße Nr. 10, neben der Löwenapotheke, ist in den neuesten und geschmackvollsten Sommer- und Winterbuckskins, Piletots, Satins, Sibiriennes, so wie in allen Gattungen Tuchen, Draps royals u. u. aufs beste assortirt und empfiehlt sich zu recht oft geneigten Berücksichtigung allen geehrten Abnehmern unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Localveränderung.

Das Seidenband-Lager
von
Herrmann Gehe & Comp.
aus Berlin
befindet sich von dieser Jubilate-Messe an
Grimma'sche Straße Nr. 37/578,
eine Treppe hoch, den Herren Gebrüder Felzig gegenüber.

Messlocal-Veränderung.

Die Maschinen-Wollen-Weberei
aus Wüste-Gierdorf bei Tannhausen in Schlesien,
deren Verkaufslocal sich in
Berlin Spandauer Str. 59
auf dem Hofe rechts der Post gegenüber befindet, steht während den Leipziger Messen mit ihrem Lager von Thibets, Orleans, Paramattas u. s. w.
Katharinenstrasse 24,
im Hause des Herrn Banquiers Frege.

Local-Veränderung.

S. J. Bluhm,
Tuchfabrikant aus Haynau in Schlesien,
hat sein Tuchlager aus dem Hotel de Pologne schräg über, in Bärmanns Hof, gleich links vom Thorweg herein, in Nr. 23 und 24 verlegt und empfiehlt sich auch hier bestens mit seinem bekannten Fabrikat.

Local-Veränderung.

Eduard Hermann & Comp.,
Sonnen- und Regenschirm-Fabrikanten
aus Berlin,
haben für diese und die folgenden Messen ihr Lager
am Markte Nr. 8, Barthels Hof.

Local-Veränderung.

Das Band-Lager
von
S. FLERSHEIM & Co.
aus Frankfurt a/M.
befindet sich von dieser Messe an in der
Grimma'schen Str. No. 34/590, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Emilie Henckels Strohhut-Fabrik
aus Dresden

befindet sich jetzt im Barfußgäßchen Nr. 12, erste Etage, und empfiehlt auch zu dieser Ostermesse alle in diese Branche einschlagenden Artikel, besonders eine Auswahl von Schweizer Bordur-Damenhüten.

Local-Veränderung.

Das Ledergeschäft von **Robert Krobisch & Co.**
befindet sich von Montag den 31. d. M. in Nr. 4 der Ritterstraße, der Nicolaiikirche gegenüber. Leipzig, März 1845.

Alte Bremer Cigarren, für 2 1/2 Nr. 5, 6, 8, 9 und 10 Stück, empfiehlt
L. Beutler, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

* * * **Schönste westphälische Schinken**
ganz ohne Knochen,
das Stück von 4, 5, 6 und 7 Pfd., beste Braunschweiger Cervelatwürste und frischer Pumpernickel zu haben, Brühl, im schwarzen Rad.

Zu verkaufen ist ein Wasserhund feiner Race und ein Windhund bei dem Jäger Koch, am Gerichtswege, Tannerts Haus.

Zu verkaufen steht billig ein gutgehaltenes Schreibpult beim Tischlermeister **Stuck,** Georgenstraße (am Schützenhaus) Nr. 4.

C. H. Stein & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten
aus **Stuttgart,**
Reichstraße Nr. 1/589, 2 Treppen.

Wetzlar's Patent-Gummi-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder, in größter Auswahl im Fabrik-lager: Katharinenstraße Nr. 14, in Dufour'schen Hause.
NB. En gros ein namhafter Rabatt.

Die

**Buckauer Porzellan-Manu-
factur bei Magdeburg,**

während der Leipziger Messe: Grimma'sche Straße Nr. 24, Ritterstraßenecke, 1 Treppe hoch, empfiehlt ihre weißen und decorirten Porzellane zu billigen Preisen.

C. F. de Laigles,
Bijouteriefabrikant und Juwelenhändleraus
London & Hamburg.Ein- und Verkauf von Juwelen,
Perlen etc.**Reichsstrasse Nr. 7.****Das Strohhutlager**von
M. Auenmüller aus Dresden

empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Assortiment von Damenhüten zu den solidesten Preisen: Grimma'sche Straße, Ecke der Ritterstraße im Hause des Herrn Seltnermeister Bergmann.

Franz. Mousselines de Laine in den neusten Dessins, und ein Lager irländischer Leinen in allen Qualitäten bei S. Sirsch von Frankfurt a. M., Böttchergässchen Nr. 6, 1. Etage.



Fortwährend enthält mein **Sargmagazin** eine bedeutende Auswahl gut gearbeiteter und billiger Särge und zwar:

gefehlte Kinderfärge von 15 Ngr. an,
große halbgefehlte Särge von 3 Thln. 15 Ngr. an,
dergleichen ganzgefehlte von 5 Thln. 15 Ngr. an,
Pfoffenfärge von 10 Thln. an.

Zugleich liegen für vorkommende Trauerfälle fertige Sterbekleider in allen Größen und billigen Preisen stets vorräthig bei mir.

Fr. verw. Pompper,
Halleisches Gäßchen Nr. 11, dem Klempner gegenüber.

Verkauf eines Lagers Ulmer Leinen.

B. Martignony aus Constanz

bezieht zum ersten Male diese Messe mit einem Lager weißer Ulmer Leinen, in allen Qualitäten rein leinen Handgespinnst, welches, um damit zu räumen, unterm Fabrikpreise abgegeben werden soll. **Böttchergässchen No. 6, 1. Etage.**

Das Tuchlager

von **J. J. Busse** aus Salzwehel ist auf dem Lederhof Nr. 1.

Emanuel Meyer,

Handschuhfabrikant a. Halberstadt,

bezieht diese Messe wiederum mit einem wohlaffortirten Lager aller Sorten Lederhandschuhe, als ganz feine und middle Glacé, sowie auch wild- und waschleberne Handschuhe in großer Auswahl.
Gewölbe: Reichsstraße Nr. 29, nahe am Brühl.

Steinheuer & Bier,

**Bijouteriefabrikanten aus Hanau,
Reichsstrasse Nr. 32/425.**

Lager von **Bucksfinn** und **Rockzeugen**
eigener Fabrik von

**Wilh. Peters & Co. aus Eupen:
Hôtel de Pologne, Zimmer Nr. 5.**

Wilhelm Vogel aus Chemnitz

empfehlen sein Lager von
**Meubeldamasten, Tischdecken
und Kleiderstoffen.**

Gewölbe, Reichsstraße Nr. 27/507.

**Seidene und halbseidene Meubles-
und Tapetenstoffe,**

sowie
**glatte, faconirte u. moir. Seidenzeuge
eigener Fabrik**

empfehlen in reichhaltiger Auswahl und in neuem Geschmack zu den billigsten Preisen

Behr & Schubert

aus **Frankenberg in Sachsen.**

**Local: Reichsstraße, Kochs
Hof, erste Etage.**



RICH. BEINHAUER'S

pat. und K. K. Oesterr. privil.

STAHLFEDERN.

Das Gross von 5 Ngr. bis 3 Thlr. empfiehlt

**Herrmann Oelschig,
Nicolaistrasse Nr. 39.**

Methlow & Comp.,

**Steinpapp-Waaren-Fabrikanten
aus Berlin.**

beziehen zum ersten Male hiesige Messen; sie empfehlen sich daher mit ihrem wohl assortirten Lager in Galanteriesachen eigener und ganz neuer Fabrikation einem hiesigen und die Messe besuchenden resp. Publicum damit bestens und bitten um geneigten Zuspruch unter Versicherung reeller und billiger Bedienung.

Insbefondere erlauben sie sich, die Herren Tapissieres Händler und Buchbinder auf ihr Fabrikat aufmerksam zu machen, indem es auch das Neueste zum Garniren von Stuhlereien darbietet und jeden Wunsch dafür aufs Geringste erfüllt. Ihr Stand ist in **Auerbachs Hof Nr. 53**, in der Nähe des Neumarktes.

Feine Schweizer-Stickereien

bei

Heinrich Schmidt.

Hainstrasse Nr. 4, 2. Etage.

Wilh. Lenssen Frd. Sohn

aus **Rheydt**

am Markt Nr. 9/192 bei Herrn **C. S. Selter**. Beziehen diese Messe mit Lager von baummollenen und halbwoollenen **Cammer-Hofenzeugen** eigener Fabrik.

Aussetzposten-Nummern für die Herren Messieranten empfiehlt **Herrmann Oelschig,** Nicolaistrasse Nr. 39.

Carl Gülich,
Bijouteriefabrikant aus Eforzheim,
Grimmaische Straße Nr. 6/9.

Becker & Doerflinger,
Bijouterie-Fabrikanten
aus Pforzheim,
Reichstraße Nr. 1/589.

Zu kaufen gesucht wird ein gut rentirendes Haus im Innern der Stadt oder Vorstadt, im Preise bis zu 15,000 Thlr. Adressen unter der Chiffre A. M. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in Kopenhagen ansässiger Agent, der regelmässig zwei mal im Jahre für angesehene deutsche Fabriken ganz Dänemark bereist, wünscht noch die Agentur eines oder mehrerer respectablen Häuser für diese Gegend und Kopenhagen zu übernehmen. Hinsichtlich seiner Solidität und Fähigkeit kann er genügende Empfehlungen produciren. — Reflectenten wollen sich gefälligst in frankirten Briefen an die Herren **Bendixen & Friedländer** in Hamburg wenden.

Einem Bäcker

mit einigem Vermögen, der sich in nächster Zeit zu etabliren denkt, kann die günstigste Gelegenheit dazu umweit Leipzig, in einer sehr bevölkerten Gegend des preuß. Herzogthums Sachsen, nachgewiesen werden, wo in stundenweitem Umkreise noch keine Bäckerei besteht und deshalb die Errichtung einer solchen allseitig gefühltes Bedürfnis ist. Bemerket wird noch, daß an dem Orte seit Kurzem eine Dampfmühle besteht, deren Besitzer das Seinigen beitragen wird, die Bäckerei in Ruf zu bringen. Näheres erfährt man auf frankirte Anfragen sub Chiffre H. F. K. poste restante Leipzig.

Gärtner-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird in der Nähe von Leipzig ein mit guten Attesten versehener unverheiratheter Gärtner gesucht. Bei 4 Thaler monatlichem Gehalt und freier Station wird vorzüglich auf solche Rücksicht genommen, die sich zugleich gründlich auf Obst- und Gemüsebau verstehen. Näheres ist durch Hrn. Gastwirth **Ebert** im goldenen Einhorn in Leipzig zu erfahren.

Nr. 8

alte Burg, 1 Treppe hoch, kann ein guter Meubelpolirer dauernde Arbeit erhalten.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Böttcherprofession zu erlernen.
August Schieris, Böttchermeister, Hospitalstraße Nr. 7.

Ein Tapezierer, Lehrbursche wird gesucht von
W. Jacobi, im Meublemagazin Peterstraße 13/80.

Gesucht wird ein Laufbursche in ein Gasthaus: Hofplatz Nr. 2.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist, im schwarzen Bret in der Wirthschaft

Gesucht wird sogleich ein in häuslicher Arbeit erfahrenes Dienstmädchen: Poststraße Nr. 8, parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen: Reichels Garten, alter Trockenplatz Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. oder 2. April ein reinliches Dienstmädchen am Schützenhaus, Georgenstraße Nr. 17.

Ein Frauenzimmer, welches etwas im Schuheinassen bewandert ist, kann Beschäftigung finden beim Schuhmachermeister **Bauer.**

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen am Gerichtsweg Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen in der Ritterstraße Nr. 44 bei **Sehardt.**

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches gut empfohlenes Dienstmädchen. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 14., 5 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen: Neue Straße vor dem Halleischen Pfortchen Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen welches gut mit Kindern umzugehen weiß und gleich anziehen kann. Nicolaist. Nr. 22/736. 2 Treppen hoch zu erfragen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches ehrliches Dienstmädchen, Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Hausmädchen auf der Quersstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird ein zu jeder Hausarbeit brauchbares Dienstmädchen; nur solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden Reichstraße Nr. 48, 3te Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen welches besonders Reinlichkeit liebt. Antonstr. Nr. 10, 2 Treppen.

Gesuch.

Ein Commis, routinirter Comptoirist, sucht für die Dauer der Messe in einem hiesigen oder auswärtigen Handelshause eine Anstellung gegen billige Vergütung.

Näheres bei Herrn **J. W. Wirth** in Leipzig, Halleische Straße.

Zwei junge, in mehreren Branchen routinirte Commis, welche sich der besten Zeugnisse zu erfreuen haben, suchen unter bescheidenen Ansprüchen Posten hier oder auswärtig, für die Dauer der Messe oder auf längere Zeit, und erbitten versiegelte Adressen J. H. II. in der Expedition dieses Blattes.

* Zwei Kellner, welche in den größten Hotels Dresdens serviren, suchen für diese Messe Condition, sei es in einem Gasthaus oder Restauration (Billard-Kellner).

Gütige Adressen unter der Chiffre D. H. I. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesuch. Eine junge gebildete Frau, deren unglückliche Verhältnisse sie nöthigen, in Condition zu gehen, sucht eine Stelle als Wirthschafterin u. dergl. Alles Näheres mitzutheilen will die Güte haben Madame **Schmidt,** Firma **Albert Schmidt** unter den Colonnaden.

Gewölbe, erste Etagen und Hausstände

in den besten Meslagen sind fortwährend zu vermieten durch das **Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary, Reichstraße Nr. 27.**

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher rechnen und schreiben kann, sucht zum sofortigen Antritt ein Unterkommen als Laufbursche. Näheres Ritterstraße Nr. 46 im Seilerwölbe.

Gesuch. Eine im Nähen, Schneidern, Platten geübte Mademoiselle sucht noch einige Tage zu befehen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 16, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird für die Dauer der Messe eine Stube nebst Alkoven an der Promenade oder in der Vorstadt bei freier Aussicht, und bittet man Offerten bei Herrn **Lehmann** im Heilbrunnen auf dem Brühl niederzulegen.

Local = Gesuch:

auf nächste und folgende Michaelismessen in der Hainstraße, für einen Winterartikel, ein mittelgroßes Gewölbe zur Hälfte.

Anerbietungen werden in der Expedition dieses Blattes unter Lit. A. Z. entgegen genommen.

Gesuch eines Gewölbes.

In innerer Stadt, am liebsten in der Petersstraße wird ein Gewölbe mit Schreibstube zu mieten gesucht. Adressen bittet man bei **W. Krobitzsch**, Local-Comptoir, Barfußgäßchen Nr. 2, abzugeben.

Gesucht für zwei Leute ohne Kinder zu Johannis oder Michaelis ein Familienlogis im Preis von 70—75 Thlr., am liebsten in der innern Vorstadt. Adressen unter der Chiffre A. J. 19 in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Gesucht wird für nächste Michaelis von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis (parterre, 1. oder 2. Etage und am liebsten in einer freundlichen Lage der Petersvorstadt) von 4 Stuben, einigen Kammern und übrigem Zubehör. Hausbesitzer, welche ein dergl. Logis abzulassen haben, belieben ihre Angaben unter der Chiffre A. Z. Nr. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame sucht bei einer anständigen Familie ein Zimmer nebst Schlafcabinet, wo möglich in der Petersvorstadt. Adressen bittet man unter Chiffre C. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu pachten gesucht wird ein Parterre-Local, zum Betriebe bürgerlicher Nahrung. Adressen bittet man unter C. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Messvermiethung.

In der besten Meslage eine erste Etage, billig. Auskunft darüber: Katharinenstraße Nr. 3/391, 1. Etage.

Messvermiethung.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten im Brühl, drei Schwanen, bei **J. F. Langerwisch**.

Messvermiethung. Zu vermieten ist ein kleines Gewölbe in der Reichstraße, zu erfragen neben den Fleischbänken 52.

Mess - Vermiethung:

Reichstraße, Salzmesse, ist in der 3. Etage, vorn heraus, eine Stube nebst Alkoven zu vermieten.

Wilh. Krobitzsch, Local-Comptoir für Leipzig, empfiehlt zur Vermiethung in den besten Meslagen

Gewölbe, erste Etagen und Hausstände.

Messvermiethung.
Brühl, Nr. 58, 2 Treppen hoch.

Messvermiethung.

Ein kleines Verkaufsgewölbe unter den Colonnaden in der Geimma'schen Straße ist für diese Messe zu vermieten.

M. Glanert, Kupferschmidt.

Mess-Local-Vermiethung.

Zur jetzigen Ostermesse ist noch die Hälfte oder $\frac{2}{3}$ von einem geräumigen, schönen Gewölbe, Nr. 15 Auerbaas Hof, zu vermieten. Näheres Hauzeingang neben dem Gewölbe Nr. 61, 2 Treppen hoch oder beim Hausmann.

Zwei Etagen, jede von 6 Stuben, 5 Kammern und Zubehör, nebst Gärtchen, sind zu Johannis zu vermieten. Inselstraße Nr. 13b.

Vermiethung eines Verkaufs-Locals, 1 Treppe hoch, nahe am Markt. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 10.

Messvermiethung.

Eine schöne Eisenstrige Stube nebst Schlafcabinet mit 2 bis 4 Betten ist billig an Ein- oder Verkäufer zu vermieten. Salzgäßchen Nr. 1/587, 2te Etage.

Vermiethung. Ein sehr bequemes billiges Logis für einen fremden Buchhändler ist zu vermieten. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 14/670.

In der Nicolaistraße, goldner Ring, ist diese und folgende Messe eine Stube, und eine Stube mit Schlafcabinet in der 3. Etage zu vermieten.

Familien-Wohnung.

Eine angenehme Familien-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 3 Kammern nebst übrigem Zubehör, und einem schönen Garten, welches der jetzige Inhaber nur durch Verhältnisse zu verlassen sich genöthigt sieht, ist für den jährlichen Miethzins von 180 Thlr. zu beliebiger Zeit abzutreten: **Querstraße Nr. 24.**

Messvermiethung.

Eine Stube nebst Schlafzimmer: Reichstraße Nr. 48, 3te Etage.

Eine freundliche ausmeublirte Stube ist zu vermieten. Zu erfragen: Kreuzstraße Nr. 4/186, parterre.

Messvermiethung: eine große Stube nebst Kammer. Neulirchhof Nr. 43/273, 2 Treppen.

Vermiethung. Ein Logis von 3 Stuben und Zubehör ist in Nr. 9/903 zu vermieten, und zu Johannis zu beziehen. Zu erfragen am Köpplatz Nr. 9/903 eine Treppe hoch.

Messvermiethung.

Zu vermieten sind zu bevorstehender Ostermesse im Brühle (goldene Glocke) im Hofe, hinten quervor 2 Treppen hoch, zwei schöne Stuben.

Ein großes Gewölbe mit 2 Thüren und 5 Fenstern ist zur kommenden Messe zu vermieten und das Nähere bei dem Hausmann in Hohmanns Hof zu erfahren.



Zu vermieten ist eine meublirte Stube. Das Nähere ist zu erfahren in der M. Fleischergasse Nr. 3 eine Treppe hoch.

Gewölbe-Vermietung. Zu vermieten ist für diese Messe ein in der Nähe des Marktes befindliches kleines Gewölbe. Das Nähere zu erfragen bei

W. Thümler, Petersstraße Nr. 6.

Meßvermietung.

Reichstraße Nr. 45, 2 Treppen.

Messvermietung.

Grimma'sche Straße Nr. 10/608, 3. Etage.

Meßvermietung:

3 Stuben mit Kaminen in der goldenen Glocke im Brühl, im Hofe rechts 3 Treppen bei **Sichler**.

Zu vermieten sind für die Messe verschiedene Meubles: Kupfergäschchen Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind 2 freundliche Etagen nebst allem Zubehör und Gartenabtheilung. In der langen Straße 11/202 B. das Nähere.

Zu vermieten ist eine Stube zum 1. Mai: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 2, erste Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab an eine stille Familie ein mittleres Logis. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 5/142, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist **billig** eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer: Neukirchhof Nr. 28, erste Etage.

Zu vermieten ist sogleich ein Stübchen ohne Meubel an ein solides Frauenzimmer: Moritzstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 Stuben nebst Kaminen vorn heraus mit oder ohne Meubel: Thomaskirchhof Nr. 9, vierte Etage. — Auch ist daselbst eine Stube während der Messe zu vermieten.

Zu verpachten. Eine nahrhafte Schankwirtschaft, in der innern Vorstadt, wobei meeres Inventar, auch Firma mit überlassen werden kann, durch das Commissions-Geschäft, Neukirchhof Nr. 37.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass von heute den 30. März an in meinen beiden unteren Sälen Mittags präcis 1 Uhr à table d'hôte und zu jeder Tageszeit, so wie auch Abends à la carte gespeist wird.

Leipzig, den 30. März 1845.

W. Redslob, Hôtel de Baviere.

Einem hochverehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, dass von heute an und während der Dauer der Messe Mittags à la carte, so wie zu jeder beliebigen Tageszeit warm und kalt gespeist wird.

Leipzig, den 27. März 1845.

J. A. Schumann,

Reichs- und Katharinenstrasse, Peter Richters Hof.

Restauration zum Bairischen Bahnhofe.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich zu jeder Tageszeit mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke aufwarten werde.

Leipzig, den 29. März 1845.

J. J. Böller.

Mittags 12 und 1 Uhr table d'hôte, zu jeder Tageszeit à la carte, früh Bouillon mit Pastetchen.

Herrmann Eyssler,

Stadtkoch, früher Koch in der Stadt Hamburg, Burgstrasse Nr. 21.

Restauration zum Gambrinus.



Einem hochverehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, dass auch diese Messe hindurch Mittag und Abend à la carte warm bei mir gespeist wird; für eine reiche Auswahl guter Speisen, sowie für eine prompte Bedienung werde ich bestens besorgt sein.
Leipzig, den 31. März 1845.

J. H. Schwabe.

Dem hochgeschätzten, kunstliebenden Publicum beehrt sich
E. H. Unterzeichneter vorläufig bekannt zu machen, daß er wäh-
rend bevorstehender Messe, vom 6. April an, sein hier noch
nie gesehen wordenes

Theatre Daguerre,

und die große

Galerie Militaire de France

ausstellen wird. In dieser zeichnen sich der Tod des Herzogs
von Orleans, die Schlachten von Austerlitz, Mazagran, Maroc-
co &c. aus; jenes stellt die Mitternachtmesse, von Daguerre,
das alte Paris im J. 1450, das Palais Royal im J. 1842,
den Dom zu Mailand &c. dar.

Zugleich wird der Besitzer dieser Schaugebungen, neben dem-
selben, ein

anatomisches Museum

von 60 Wachspräparaten zeigen, die zu Florenz unter Anleitung
der berühmtesten Professoren von ausgezeichneten Künstlern ver-
fertigt und mit großen Kosten angeschafft worden sind.

A. N. Sairon.

Zur bevorstehenden Ostermesse wird Herr **Wilhelm Kolter**
mit seiner Seiltänzer-Gesellschaft, welche sich um mehrere ausge-
zeichnete Künstler vermehrt hat, auf der großen Funken-
burg hier Vorstellungen geben, worauf seine Gönner und Freunde
hiermit aufmerksam gemacht werden.

Heute Wiener Saal. Reichsenring.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir er-
gebenst anzuzeigen, daß bei mir jeden Mittag, so
wie zu jeder Tageszeit nach der Karte gespeist wird,
auch Bouillon und gutes Altenburger zu haben ist.

A. Krahl in Stadt Malmedy, Ritterstraße.

Heute Abend Mockturtle-Suppe in der balerschen Bierstube des Herrn Hofes.

Sehr früh zu Spektakeln ladet ergebenst ein
C. Adermann, Petersstraße Nr. 37.

Morgen Mittwoch Schlachtfest,

wobei früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst und
Wurstsuppe ergebenst einladet

Brose, Bahnhofstraße.

Heute Schlachtfest

bei **J. G. Reinhardt**, Ulrichsstraße Nr. 78.

Am 2. April Schlachtfest in Bernhards Restauration (Reimers Garten, Bosenstraße).

Die Gose ist fein.

Das rühmlich anerkannte Zerbster Bier, von reinem
Hofen und Malz gebrannt, ist echt und in bester
Qualität zu haben bei

P. Wenk, Thomaskirchhof Nr. 15.

Berliner Weißbier

in Demichens Restauration, Burgstr. Nr. 24.

Dasjenige biesige Expeditionshaus, welchem 20 Kisten Ref-
waaren, bezeichnet:

I A No. 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 17, 18, 19, 23.

I A B No. 4, 13, 16, 33, 39.

A B No. 26, 50.

aus einer Stadt des Großherzogthums Baden zugekommen sein
sollten, wird ersucht, davon sogleich der Expedition des Tage-
blatts Anzeige zu machen.

Verloren wurde ein Trauring mit C. H. W., ein Haars-
ring, in Form einer Schlange mit Granaten besetzt und ein
kleiner eiserner Ring mit 3 Goldplättchen, gezeichnet mit C. A. F.
Finder derselben erhält einen Thaler Belohnung Ulrichsstraße
Nr. 58 parterre.

Ein ganz schwarzer, langhaariger, kleiner Hund ist am 30.
d. Mts. abhanden gekommen, und wird für Zurückbringung
eine annehml. Belohnung zugesichert:

Dresdner Straße Nr. 17, parterre.

Verloren wurde eine Broche mit einem Gemälde auf
Email (ein Kind einem Greise zugeführt) am Sonntag, 30. März
Nachmittags auf dem Wege um die Stadt. Der ehrliche Fin-
der wird gebeten, solche gegen ein Douceur abzugeben: Post-
straße Nr. 13. 3 Treppen.

Das wohlbekannte Mädchen, welches am Sonntag im Saale des
Tivoli den silbernen Strichhaken aufhob und nicht abgab, wird
ersucht, ihn baldigst im Kupfergäßchen Nr. 4, 1 Treppe abzu-
geben; wo nicht, so werde ich andere Maßregeln ergreifen.

Verlaufen hat sich ein junger Jagdhund von brauner
Farbe, weißen Pfoten und weißer Blasse, mit Steuer-Nr. 1148,
auf den Namen Nimrod hörend. Wer ihn Johannisgasse
Nr. 38 abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Kater mit rothem Halsband.
Gegen gute Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 29, 1 Treppe.

Zugelassen ist ein Wachtelhund am 2. Feiertage, weiß und
braun gefleckt, mit blauem Halsband und Steuernummer 1548,
abzuholen Gerbergasse Nr. 43, 1 Treppe.

Allen, die uns Wohlwollen schenken, herzlichsten Dank,
und die Bitte um eine freundliche Erinnerung.

Emanuel Bergmann,

Marie Bergmann,

Scheidende Mitglieder des hiesigen Stadttheaters.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich
Nicolaisstraße Nr. 44. Leipzig den 1. April 1845.

Dr. med. **Ch. L. Mancke.**

Meine Expedition und Wohnung ist in der Burgstraße
Nr. 139/21 3 Treppen.
Leipzig. **Böttger, Ser.-Dir. u. Adv.**

Local-Veränderung. Gebrüder Pferdmeniges

aus Gladbach

haben ihr Lager in dieser Messe von **halbwollenen Claque, baumwollenen und halbseidenen Waaren**, Markt- und Hainstraßen-Ecke, bei Herrn **F. B. Schwabe** und in Bartels Hofe Nr. 8.

Da ich mich hier als Korbmacher etablirt habe, so empfehle ich mich einem geehrten Publicum mit Besorgung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Mein Stand ist Petersstraße Nr. 3, im Sack.

August Schumpelt, Korbmacher-Meister.

Abneforge Gebrüder aus Hessen-Cassel beziehen diese Messe zum ersten mal mit ihrem eigenen Fabricat in Meubles-Tische und gedruckten Meubles-Belwets. Das Gewölbe befindet sich, Böttchergäßchen im Klassischen Hause.

Zu verkaufen ist eine Seegrasmatratze und eine Schnitzbank: Sporergäßchen Nr. 3, parterre.

Zu verkaufen. Drei Häuser, davon eins in Mitte der Stadt, und zwei in der innern Vorstadt gelegen, worin Schankwirtschaft betrieben wird, im Preise zu 3000, 3400 und 7000 Thlr., mit resp. 500, 800 und 1000 Thlr. Anzahlung, durch das Commissions-Geschäft, Neukirchhof Ecke Nr. 37.

Zu verkaufen steht eine gut gehaltene, dauerhafte Gartenschaukel. Nähere Auskunft beim Hausmann **Bösch** in Reichels Garten, Vordergebäude.

Stroh-Verkauf. Neue Straße Nr. 13 am Halleschen Pfortchen.

Zu verkaufen ist ein Bureau und 1/2 Duz. Stühle. Antonstraße Nr. 12.

Zu verkaufen und zum Abholen bereit liegen einige Fuder Taubenmist Gerbergasse Nr. 10.

Johann Peter Fremerey

aus Eupen.

Lager in Buchlin und schwarzen Satins bei **Louis Laue** aus Berlin, Hainstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Diedrich Hauser

aus Crefeld.

Lager von Seiden-Waaren und Sammeten bei **Louis Laue** aus Berlin, Hainstraße Nr. 6, 1 Treppe.

T. L. Wolff,

aus Meerana und Leipzig,

Lager: Nicolaisstraße Nr. 38, goldener Ring, in halbwollenen und halbseidenen Kleiderstoffen in Stücken, als auch in Roben, f. Cashemir-Westen und wollenen Tücher, glatt und bedruckt in neuestem Geschmack.

J. Pulgian,

Bernsteinwaaren-Fabrikant a. Danzig,

empfiehlt sich bevorstehende Messe mit seinem Bernsteinwaaren-Lager von Perlen und Corallen, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel gegen reelle Preise. Seine Wohnung ist Katharinenstraße Nr. 2. Stand: Markt, neben dem Eingange des Rathhauses.

Ein junges gebildetes Mädchen, von angenehmen Aeußern, welches in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, und Clavier spielt, wird zur Hülfe der Hausfrau für die Wirtschaft und die Erziehung der Kinder gesucht; sie wird als Familienglied betrachtet, die freundschaftlichste Behandlung, aber nur einen mäßigen Gehalt genießen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse baldigst P. S. poste restante Leipzig abgeben.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches reinliches Dienstmädchen. Brühl Nr. 55, 3. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen, Neudnitzer Straße Nr. 7, 1 Treppe hoch.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird sogleich oder zum 1. Mai zu miethen gesucht. Näheres Frankfurter Straße Nr. 53/999.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und andre häusliche Arbeit, weißer Adler im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich von einer rechtlichen ältern Witwe ein kleines Logis oder Mitgebrauch eines größern. Adressen übernimmt Herr Kaufmann **Gulig**, Reichstraße Nr. 2.

Ein freundliches Gärtchen in möglichster Nähe der vordern Johannisgasse wird auf ein oder mehrere Jahre zu miethen gesucht. Gefällige Anmeldungen nimmt an

Gustav Nus, Grimm. Straße Nr. 24.

B i t t e .

Das schwere Unglück, wovon die Stadt Löbau betroffen, ist bereits in mehren amtlichen Berichten umfassend gewürdigt worden.

Gewiß ist der durch jenes Ereigniß herbeigeführte Nothstand unendlich groß; aber auch eben so gewiß, daß sich Leipzigs im Wohlthun nie ermüdende Bewohner zur Milderung desselben lebhaft angeregt fühlen werden. — In diesem, durch unvergängliche Thatfachen verbürgten Vertrauen richte auch ich an meine geehrten Mitbürger die Bitte, mir ihre für die Unglücksstadt bestimmten Gaben zur prompten Uebermittlung anvertrauen und sich versichert halten zu wollen, daß ich bei dem Hilfscomité für deren Verwendung im Sinne der freundlichen Geber sorgen und über das Empfangene s. Bt. öffentlich Rechenschaft geben werde.

Adolph Grabl,

Brühl, Plauenscher Hof.

Die löbl. Direction des Stadt-Theaters wird freundlichst ersucht, doch die Oper „Mara“ recht bald zur Aufführung zu bringen, und dadurch den Wunsch mehrerer Abonnenten und Theaterfreunde zu erfüllen.

* * * I. H. * * *

Da es die Zeit nicht erlaubt, Ihren Wunsch zu erfüllen, so dürfte ich wohl ganz ergebens um Ihre werthe Adresse bitten.

Seiner guten Marie

graculirt zu 24. Wiegensfelde

L. J.

Ich bleibe immer bei meinem Entschlusse, ich richte mein Handeln nach Ihrem eigenen Willen, wie Sie scheinen es selbst zu wünschen. — R. . . t. —

N. C. C. R. F. C. N. J. L. J. . . — Nr. 14. —

Dem Fräulein **Franziska Auguste F. . . . o.** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste von Herzen. **Le.**

Als am vergangenen Sonnabend Vormittags die Wasserfluthen plötzlich meine Localitäten überschwemmten, da eilten auf meinen Hilferuf unter den Vorübergehenden drei wackere Männer herbei, namentlich Hr. Kaufmann Moritz Richter, Hr. Tanzlehrer Frach und der Bediente des Herrn Oberlieutenant von Schimpf, welche mit muthiger Entschlossenheit und Kraftanstrengung mein Meublement u. d. m. retteten! — Diesen lobenswerthen Beistandleistern insbesondere, sowie auch Hrn. Tapezierer Graul, der sofort mich, meine Familie und Effecten bereitwilligst in seine Behausung aufnahm, nebst allen Andern, die mir nachbarlich-hilfreich und theilnehmend beistanden; Ihnen Allen sei rühmlicher Weise meine **dankbarste** Anerkennung öffentlich dargebracht!

Friederike verw. Kemmler.

Reichels Garten am Haupteingange, parterre links wohnhaft.

Dank und Quittung

in Bezug auf die im 74. Stück dieses Blattes enthaltene Bitte für die Wittve und Kinder des erstfornen Sattlers **Carl** zu Mockau.

Die Sammlung ist sehr reich ausgefallen, empfangen Sie daher edle Menschenfreunde und Wohlthäter im Namen der Unglücklichen den wärmsten und innigsten Dank. Ihre Liebesgaben sind ein wahrer Balsam für das blutende Herz der Trauernden, und es fühlt sich dieselbe in ihrem Schmerze wieder aufgerichtet und mit neuen Vertrauen zu Gott und den Mitmenschen erfüllt.

Es sind eingegangen a) bei Herrn **Felsche**:

1 Thlr. von einem Ungenannten J. G. L. versiegelt; 10 Ngr. v. einem dergl. *r.; 1 Thlr. Mad. Mayer-Frege son.; 2 Thlr. Edmund; 1 Thlr. v. einem Ungenannten; 10 Ngr. Hr. Bretschneider; 10 Ngr. J. Ristner; 5 Thlr. M. M.; 7 Ngr. 5 Pf. Geschwister Schuricht; 1 Thlr. L. W.; 1 Thlr. Hr. Felix; 10 Ngr. Mad. H.; 1 Thlr. M. g. st.; 20 Ngr. F. K.; 1 Thlr. Rudolph; 15 Ngr. Fräul. Baummeister; 15 Ngr. v. B.; 15 Ngr. F. B.; 10 Ngr. E. B.; 1 Thlr. W. B.; 2 Thlr. B.; 10 Ngr. L. B.; 2 Thlr. a. d. Spaarbüchse v. A. Mayer u. Schwester; 15 Ngr. H.; 20 Ngr. F. F.; 20 Ngr. Clemens H.; 16 Ngr. F. M—s; 5 Ngr. J. B.; 10 Ngr. M. K.; 20 Ngr. Mad. A. D.; 1 Thlr. Hr. Dr. Lauchnitz; 15 Ngr. Hr.; 15 Ngr. Hr. Adv. Baumann; 5 Ngr. v. einem Ungenannten; 1 Thlr. v. E. u. M. U.; 15 Ngr. v. F. A. M.; 1 Thlr. F. v. K.; 1 Thlr. v. Hrn. R—s; 10 Ngr. W. De.; 20 Ngr. v. Elisabeth; 13 Ngr. 5 Pf. v. A. L. F. (2 20 kr.); 2 Thlr. 5 Ngr. durch G. (Eine unberufene kleine Gabe für Wwe. Carl in Mockau von Juden, welche die christl. Liebe nicht zurückzuweisen gebeten wird.) 20 Ngr. durch Mad. Kupfer; 1 Thlr. A. F.; 1 Thlr. 11 Ngr. v. den Mitgliedern d. F. A. Brockhauschen Schriftgießerei; 5 Ngr. v. W.; 1 Thlr. v. Hrn. Hutfabrikant H.; 2 Thlr. Hr. v. B.; 10 Ngr. Hr. Wbr.; 1 Thlr. Robert R.; 15 Ngr. W.; 10 Ngr. Str. Pr. Kr.; 1 Thlr. durch Gth. v. einem Freunde d. Armen. 1 Thlr. durch die Stadt-Post; 10 Ngr. Hr. Dr. M.; 5 Ngr. E.; 10 Ngr.; 10 Ngr. He; 1 Thlr. v. einem Ungenannten; 15 Ngr. W. F. oder E.; 10 Ngr. J. G. S.; 20 Ngr. v. E. H.; 5 Ngr. v. G. S.; 1 Thlr. v. Hrn. Dr. Lechner; 7 Thlr. 10 Ngr. Sammlung am Abend des 15. März durch E. F. A. S.; 1 Thlr. v. Hrn. L.; 20 Ngr. v. einem Ungenannten; 1 Thlr. v. F.; 1 Thlr. *; 20 Ngr. W. D.; 5 Ngr. A. H.; 1 Thlr. v. Hrn. M.; 2 Thlr. v. E. G. H. D.; 1 Thlr. 10 Ngr. Familie v. L.; 1 Thlr. v. Hrn. E. K.; 20 Ngr. v. R. F. E.; 25 Ngr. v. B. H.; 1 Thlr. von einem Ungenannten; 10 Ngr. von K.; 20 Ngr. von einem Ungenannten; 1 Thlr. von R. W.; 5 Ngr. Mad. Br.; 1 Thlr. F. S. Postst. Eisenburg „Gott segne mein Scherlein“; 5 Ngr. Mde.; 20 Ngr. S.; 15 Ngr. W. Elnackstein; 1 Thlr. P. D.; 2 Thlr. Schlick; 10 Ngr. Minna Kr.; 15 Ngr. eine

kleine Gabe v. 3 Geschwistern; 10 Ngr. B. F.; 1 Thlr. M. F.; 20 Ngr. von einem Ungenannten, im Siegel 1 Zweineugr.-Stück; 1 Thlr. R.; 5 Ngr. S.; 1 Thlr. R.; 1 Thlr. J. G. K. aus J., auch mit J. G. K. versiegelt; 15 Ngr. v. einem Ungen.; 15 Ngr. D. K.; 10 Ngr. A. H.; 1 Thlr. H. L.; 2 Thlr. N. N.; 10 Ngr. J. L.; 15 Ngr. G. M.; 6 Ngr. J. E. D.; 4 Thlr. v. einer Tischgesellschaft im gr. Blumenberge durch Hrn. Rode (R. S. 20 Ngr.) DB-Inspector u. Regierungsrath Hengstenberg 1 Thlr., R. Tr. 15 Ngr., Tr. 15 Ngr., Br. 10 Ngr., E. S. 10 Ngr., M. 10 Ngr., G. St. 10 Ngr.; 4 Thlr. durch die Stadtpost von Ehr. U., versieg. mit Ephinz, auf einem Quader liegend; 1 Thlr. (Hr. Hartort); 1 Thlr. Conrad F.; 1 Thlr. Wilhelm F.; 20 Ngr. Carl F.; 20 Ngr. W. H.; 5 Ngr. Mad. Schulze; 12 Ngr. 5 Pf. Ungen., ein Merkursab im Siegel; 5 Ngr. J. B.; 5 Ngr. ein Weniges von G. . . . ; 1 Thlr. W. K.

b) Bei Hrn. **Berschnid**: 2^{1/2} von d. wohlbl. Sattel-Finnung; 7 Ngr. 5 Pf. G. E. Arras; 15 Ngr. D. L.; 15 Ngr. E. F.; 15 Ngr. 3 Ungen.; 15 Ngr. Wolfram; 10 Ngr. F. Sichert; 1 Thlr. E. Forbrich; 15 Ngr. F. W.; 5 Ngr. S.; 10 Ngr. E. E.; 1 Thlr. F. A. S. sen.; 1 Thlr. F. Steland jun.; 15 Ngr. J. C. Richter; 5 Ngr. L. H.; 5 Ngr. H. Elze; 5 Ngr. Witwe Seyffert; 10 Ngr. E. Zimmermann; 1 Thlr. A. E.; 10 Ngr. J. L. F.; 10 Ngr. J. C. P. sen.; 15 Ngr. E. G. D. Fischer; 2 Ngr. 5 Pf. Geisler; 10 Ngr. E. F.; 5 Ngr. A. Weishahn; 5 Ngr. N. W.; 1 Thlr. J. G. Silber; 5 Ngr. E. Rühlig; 5 Ngr. E. Beyer; 5 Ngr. Winkler; 5 Ngr. E. Langrock; 5 Ngr. G. Schlieder; 5 Ngr. E. S.; 10 Ngr. A. B.; 5 Ngr. Gasche; 5 Ngr. R. P. jun.; 15 Ngr. E. H.; 15 Ngr. J. G. K.; 5 Ngr. E. G.; 2 Ngr. W. B.; 2 Ngr. 5 Pf. S. St.; 5 Ngr. J. K.; 1 Thlr. G. S. W.; 5 Ngr. J. G. Quellmaß; 1 Thlr. Wilt. Röder; 10 Ngr. August Leithold; 5 Ngr. Voigt; 5 Ngr. Schmidt; 5 Ngr. Stolze; 5 Ngr. Bothe; 10 Ngr. Kluge; 10 Ngr. Reinhardt; 2 Ngr. 5 Pf. Ch. L. Schröder; 2 Ngr. J. G. Schulze; 2 Ngr. 5 Pf. L.; 15 Ngr. Rf.; 10 Ngr. Warnecke; 10 Ngr. S.; 10 Ngr. D. Fr.; 10 Ngr. A. S.; 10 Ngr. L. u. S.; 10 Ngr. F. L.; 5 Ngr. F. W. L.; 5 Ngr. A. K.; 7 Ngr. 5 Pf. H. Robisch; 5 Ngr. A. B.; 5 Ngr. A. J.; 5 Ngr. W.; 10 Ngr. G. F. E.; 10 Ngr. D. A. P.; 5 Ngr. E. S. a. J.; 1 Thlr. Werner; 5 Ngr. Heintze; 5 Ngr. Heimbott; 5 Ngr. G. Köhler; 15 Ngr. Seyffert; 5 Ngr. A. Nickel; 1 Thlr. S. u. S.; 5 Ngr. A. L.; 15 Ngr. F. W. W.; 1 Thlr. Sandtmann; 5 Ngr. L.; 1 Thlr. H. u. S.; 10 Ngr. Hg.; 10 Ngr. Th.; 5 Ngr. L.; 1 Thlr. E. G. Dttens; 8 Ngr. S.; 15 Ngr. Otto; 10 Ngr. Schlobach; 1 Thlr. Becker und Comp.; 5 Ngr. Schmidt; 5 Ngr. Weber; 1 Thlr. Sachsenröder u. Gottfried; 10 Ngr. A. Rentsch; 10 Ngr. L.; 5 Ngr. G. P.; 5 Ngr. E. Döbler; 5 Ngr. L. K.; 5 Ngr. Obermstr. H.; 1 Thlr. J. F.; 5 Ngr. A. B.; 4 Ngr. M.; 2^{1/2} Ngr. L.; 10 Ngr. E. W. Raumann; 15 Ngr. G. F.; 10 Ngr. W.; 4 Ngr. A. H.; 10 Ngr. W.; 20 Ngr. Mad. Sander. 5 Thlr. 15 Ngr. von mehreren Familien eingesendet durch M. S.; 8 Thlr. 7 Ngr. von mehreren Familien eingesendet durch Hrn. E. Rebe; 10 Ngr. W.; 20 Ngr. 2 Ungenannte; 10 Ngr. v. einer Wittve; 1 Thlr. Sachsenröder sen.; 10 Ngr. Rühler; 1 Thlr. Hennig; 10 Ngr. Knobloch; 1 Thlr. F. A. W.

c) Bei **Unterzeichneten**: 5 Thlr. Herr Sontard; 3 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf. Conduct. Hofmann; 1 Thlr. Ziegler, mod. pr.; 15 Ngr. Beyer; 10 Ngr. G. Rabitsch; 20 Ngr. H. Rabitsch; 10 Ngr. Winter; 10 Ngr. Helle; 10 Ngr. Golt; 10 Ngr. Jos. Rabitsch; 1 Th. Krebs; 10 Ngr. Kurth; 10 Ngr. W. Rabitsch; 20 Ngr. A. Rabitsch; 10 Ngr. Hönike; 7 Ngr. 5 Pf. Straube; 4 Ngr. verw. Hönike; 10 Ngr. Hönike; 1 Thlr. E. K.; 10 Ngr. Leich; 7 Ngr. 5 Pf. Lägel; 10 Ngr. Wiesner; 10 Ngr. Roscher; 15 Ngr. Sander; 10 Ngr. Winkler; 10 Ngr. Kunze; 15 Ngr. Rühl; 15 Ngr. Postter; 15 Ngr. Altner; 7 Ngr. 5 Pf. Fischer; 5 Ngr. Andreas; 10 Ngr. Arndt; 10 Ngr. Jahn; 10 Ngr. Parthel; 5 Ngr. Stresemagel; 1 Thlr. aus Altenburg „für Wittve u. Waisen“ Carl; 20 Ngr. Pastor M. Kunad in Eutritsch; 1 Thlr. Pastor M. Plas in Cleuden; 15 Ngr. Hönike; 15 Ngr. Golt; 7 Ngr. 5 Pf. Günther; 5 Ngr. Linse; 1 Thlr. W. G. „für die Wittve des verunglückten Sattlermeisters“; 5 Ngr. Seidenwisch in Plöfen; 5 Ngr. Ung. a. El.; 7 Ngr. 5 Pf. Ung. a. Alt.; 1 Thlr. Rittergutbes. Kolbe u. 10 Ngr. M. Holsch in Leipzig „für die unglück-

liche Wittwe in Rodau"; 10 Ngr. Müller in Neutsch. Summa
194 Thlr. 10 Ngr. 5 Pf. Rodau, am 29. März 1845.

M. Plas, Pastor zu Cleuden und Rodau.

J. C. S. Rabitsch, Gemeindevorstand zu Rodau.

Gestern wurden wir ehelich verbunden.

Leipzig d. 1. April 1845.

Dr. med. **Ch. L. Mancke,**
Wilhelmine Mancke, geb. **Geist.**

Als Neuvermählte empfehlen sich

Adolph Gotthardt
Pauline Gotthardt, geb. **Simon.**

Leipzig, den 30. März 1845.

Heute wurde meine liebe Frau, **Bertha** geb. **Eder,** von
einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden.

Leipzig, den 30. März 1845.

Eduard Kayser.

Heute Mittag $\frac{3}{4}$ Uhr ist meine liebe Frau von einem
muntern Knaben leicht und glücklich entbunden worden.

Leipzig, den 30. März 1845.

A. Th. Röcher.

Todesanzeige.

Schrecklich war für uns der gestrige Tag.

Unser guter Sohn, Bruder und Schwager, **Julius Ham-
mer,** Dekonomie-Verwalter des Herrn Amtmann Koppe hier,
endete gestern Mittag in den Fluthen der Elster, in der Absicht
ein auf einer Eischolle auf den vom Elsterflusse überschwemm-
ten Wiesen sich herumtreibendes Reh vom Tode zu retten, durch
Umschlagen des Rahnes vom heftigen Sturm, sein junges, hoff-
nungsvolles und uns so theures Leben in einem Alter von 19
Jahren.

Schwer trifft uns dieser harte Schlag, und bitten wir nur
Gott um die Erfüllung des einzigen, sehnlichsten Wunsches,
ihn, den Theuern, todt noch einmal sehen zu können, was uns
bis jetzt noch nicht vergönnt war.

Allen nahen und fernern Verwandten und Freunden, von des-
ren stillem Beileid wir überzeugt sind, widmen wir diese traurige
Nachricht.

Möckern, Zschölkau, Leipzig und Rüdigsdorf, den 30. März
1845.

Die trauernde Familie **Hammer.**

Gestern Abend $11\frac{1}{4}$ Uhr starb mein jüngstes Kind **Mag.**
Leipzig, den 31. März 1845.

Inspector **Seidendorfer.**

Dem heutigen Tageblatte liegt die erste Nummer des zweiten Quartals meines

General-Anzeiger für Deutschland

bei. Derselbe wird von heute an täglich erscheinen, und ist der Pränumerationspreis für das Vierteljahr von
91 Nummern nur 15 Ngr., pro Monat 5 Ngr., Meß-Abonnement 5 Ngr.,
wofür ihn die geehrten Abonnenten frei in's Haus erhalten. — Die Auflage ist gegenwärtig 2000. Inserate
werden mit nur $\frac{1}{2}$ Ngr. für die gespaltene Petit-Zeile berechnet. Zu zahlreichen Bestellungen auf
Leipzig, den 1. April 1845. dieses billige Blatt ladet ergebnist ein

C. S. Hofffeld, Expedition: Johannisgasse Nr. 17.

Ginpassirte Fremde.

- | | | |
|---|--|---|
| Altenburg, Kfm. v. Breslau, Brühl 23. | v. Beaulieu-Marconnay, Offic., v. Berlin, Ho-
tel de Pologne. | Elias, Kfm. v. Danzig, und |
| Angermann, Kfm. v. Neustadt a/D., St. Rom. | B. Amann, Kfm. v. Lübeck, Brühl 64. | Ehrhardt, Kfm. v. v. Smünd, Neukirchh. 34. |
| Alt, Uhrm. v. Dresden, Stadt Berlin. | Berthold, Kfm. v. Breslau, Brühl 78. | Eichhorn, Kfm. v. Kirchhain, Raschmarkt 3. |
| Abraham, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien. | Benedikt, Lederhldr. v. Lichtenstadt, Brühl 70. | Eng, Kfm. v. Eibing, Stadt London |
| Achard, Kfm. v. Berlin, Katharineustr. 22. | Blanc, Kfm. v. Elberfeld, Plauenscher Hof. | Ende, Buchhldr. v. Cassel, und |
| Adler, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichsstr. 13. | Brandis, Kfm. v. Fürth, Kranich. | v. Einsiedel, Part. v. Dresden, Münchner Hof. |
| Baudoin, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichsstr. 13. | Baumgartner Kfm. v. Mühlhausen S. de Saxe. | Friedenthal, Kfm. v. Breslau, Hainstraße 25. |
| Blaßberg, Kfm. v. Solingen, Salzgraben 6. | Bung, Kfm. v. Kennepe, Hainstraße 25. | Blach, Kfm. v. Rempten, cotel de Saxe. |
| Bumenthal, Kfm. v. Wörlitz, Nicolaistr. 22. | Bons, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 43. | Fischer, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha. |
| Bermann, Kfm. v. Schwerin, Brühl 23. | Burgardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien. | Fauerbach, Kfm. v. Hanau, Palmbaum. |
| Baumgart, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 7. | Beer, Kfm. v. Magdeburg, pall. Straße 6. | Friedmann, Juw. v. Berlin, Brühl 64. |
| Bendir, Kfm. v. Werna, Reichstraße 13. | Beer, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Hamburg. | Finkenstädt, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichs-
straße 55. |
| Baburger, Kfm. v. Fürth, Nicolaistr. 34. | Cohn, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg. | Facitides, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 5. |
| Beckstein, Fabr. v. Lengensfeld, Brühl 77. | Calßner, Kfm. v. Breslau, Wöhlberggäßchen 3. | Färstenheim, Kfm. v. Göthen, Nicolaistr. 28. |
| Buckling, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg. | Cohn, Kfm. v. Brestan, Nicolaistr. 32. | Friedmann, Bijout. v. Frankfurt a.M., Reichs-
straße 33. |
| Buhl, Kfm. v. Elberfeld, Reichstraße 30. | Cohn, Kfm. v. Wörlitz, Reichstraße 16. | Fuchs, Kfm. v. Frankfurt a. M., und |
| Becker, Kfm. v. Pforzheim, und | Crohn, Posthalter v. Graudenz, und | Franch, Kfm. v. Weimar, Hotel de Pol. |
| Baché, Fabr. v. Hanau, Reichstraße 1. | Cartier, Regoc. v. Chaur de fonds, St. London. | Friedlieb, Prof., D., v. Bonn, Hotel de Bay. |
| Bärkert, Kfm. v. Frankfurt a/M., und | Conrad, Kfm. v. v. Berlin, Hotel de Saxe. | Freitag, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 36. |
| Brée, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Russie. | Cohn, Kfm. v. Dessau, Nicolaistr. 18. | Frische, Prof., v. Halle, Stadt Rom. |
| Bochet, Kfm. v. Lyon, und | Cohn, Agent v. Dessau, Brühl 81. | Facitides, Fabr. v. Glauchau, Reichstraße 3. |
| Boden, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere. | Dreyfus, Kfm. v. Basel, Reichstraße 26. | Friedländer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22. |
| Bruch, Kfm. v. Schweidnitz, Hainstraße 5. | Daus, Kfm. v. Stettin, Hotel garni. | v. Greiff, Kfm. v. Smünd, Neukirchhof 34. |
| Bildhauer, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 26. | David, Kfm. v. Sternberg, pall. Straße 6. | Goletschmidt, Kfm. v. H mburg, Brühl 62. |
| Brandes, Kfm. v. Glogau, Brühl 34. | Danner, Kfm. v. Frankfurt a/M., und | Grünfelder, Kfm. v. Chaur defonds Reichstr. 26. |
| Bätsche, Kfm. v. Frankfurt a.D., Reichstr. 49. | Döhler, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 12. | Gräber, Kfm. v. Barmen, Salzgraben 5. |
| Brechm, Kfm. v. Magdeburg, Hainstraße 20. | Dollfus, Kfm. v. Paris, Hotel de Saxe. | Gratweil, Kfm. v. Wittstock, Stadt Wien. |
| Böhme, Kfm. v. Frankfurt a. M., und | Dubois, Kfm. v. Düren, Hotel de Pol. | Groos, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 43 |
| Burmann, Part. v. Dresden, Hotel de Pol. | Du Bois, Kfm. v. Chaur de Fonds, Reichs-
straße 54. | Goitshalk, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien. |
| Boas, Kfm. v. Schwerin, Brühl 21. | Esser, Kfm. v. Aachen, Hotel de Bay. | Groß, Bijout. v. Stuttgart, Reichstraße 50. |
| Bloch, Kfm. v. Bernstadt, pall. Gäßchen 13. | | |
| Becker, Kfm. v. Glauchau, re ie Straße 2. | | |

- Giers, Kfm. v. Klingenthal, großer Reiter.
 Gehard, Kfm. v. Duren, Hotel de Pol.
 Genz, Kfm. v. Neuvappin, Nicolaisstr. 38.
 Göhring, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Fischg. 21.
 Grober, Kfm. v. Gera, Reichsstraße 25.
 Gsch, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Russie.
 Giele, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Goldschmidt, Kfm. v. Prag, Rainstraße 23.
 Geisler, Sänger v. Nürnberg, St. Breslau.
 Gubchel, Kfm. v. Mainz, Stadt London.
 Gräbe, Kfm. v. Altona, Stadt Gotha.
 Greff, Kfm. v. Berlin, Neumarkt 41.
 Glasmacher, Fabr. v. Dresden, Markt 9.
 Hellmann, Gerber v. Altona, Ritterstraße 19.
 Herrmann, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 11.
 Hühner, Consul v. Livorno, gr. Blumenberg.
 Hirsch, Kfm. v. Gütrow, Grimm. Str. 23.
 Hermann, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Himmerfeld, Kfm. v. Chaur de fonds, Reichs-
 straße 22.
 Henschel, Kfm. v. Berlin, und
 Herbrecht, Kfm. v. Iferlohn, Stadt Gotha.
 Herter, Frau, v. Berlin, Palmbaum.
 Herfurth, Gutsbes. v. Grumpz, gr. Blumenb.
 Hepte, Frau v. Hannover, gr. Blumenberg.
 Hommel, Kfm. v. Chemnitz, deutsches Haus.
 Heber, Fabr. v. Kuerbach, Hall. Gäßchen.
 Hause, Fabr. v. Pulsnitz, Münchner Hof.
 Hauelsen, Diacon. v. Penig, Stadt London.
 Härtel, Fabr. v. Waldenburg, Markt 13.
 Hebel, Kfm. v. Brandenburg, St. Hamburg.
 Hergert, Kfm. v. Schneeberg, H. Fleischerg. 2.
 Herrmann, Kfm. v. Glauchau, und
 Heidenreich, Kfm. v. Chemnitz, Reichsstr. 16.
 Hirsch, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 23.
 Hildebrandt, Kfm. v. Danzig, und
 Herzog, Kfm. v. St. Gallen, Rhein. Hof.
 Herzbach, Kfm. v. Berlin, Goldhahn. 1.
 Huth, Kfm. v. Gera, Hainstraße 5.
 Hutin, Kfm. v. Valenciennes, Reichsstr. 25.
 Högberg, Kfm. v. Kenney, Kranich.
 Herzog, Kfm. v. Glauchau, Reichsstraße 3.
 Hartmann, und
 Henschel, Tuchm. v. Grünberg, Burgstraße 5.
 Hasenkamp, Kfm. v. Magdeburg, Katharinen-
 straße 1.
 Jahn, Kfm. v. Grünberg, Hainstraße 25.
 Jaster, Kfm. v. Breslau, Brühl 64.
 Jansen, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Kleisewer, Lederhdt. v. Posen, Ritterstr. 33.
 Zeidels, Kfm. v. Frankf. a/M., Hall. G. 5.
 Jaccard, Fabr. v. St. Croix, Reichsstr. 33.
 Jahn, Kfm. v. Bremen, Brühl 65.
 Jellinghaus, Kfm. v. Kettwig, Hotel de Pol.
 Jacoby, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 1.
 Krüger, Fabr. v. Prag, Reichsstraße 12.
 Kulp, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichsstr. 46.
 Krohn, Kfm. v. Berlin, Brühl 70.
 Koppel, Kfm. v. Breslau, Brühl 65.
 Kuhn, Kfm. v. Dessau, Brühl 32.
 Kuhring und
 Krank, Kfl. v. Gera, Reichsstraße 25.
 Kaufmann, Kfm. v. Offenbach, Hall. G. 5.
 v. Kracht, Rittmstr. v. Sitten, deut. Haus.
 Krüger, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Kraker, Apoth. v. Breslau, Stadt Rom.
 Kohn, Kfm. v. Steppach, Brühl 84.
 Künzle, Kfm. v. Pforzheim, Grism. Str. 6.
 Knoll, Kfm. v. Auerbach, Brühl 8.
 Kaffka, Kfm. v. Brünn, Hainstraße 28.
 Kanter, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 26.
 Korn, Kfm. v. Elberfeld, und
 Kahlen, Kfm. v. Elbing, Hotel de Pol.
 Korn, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Körber, Kfm. v. Etenkoben, Hotel de Baviere.
 Kichle, Kfm. v. Pforzheim, Reichsstraße 23.
 Köbner, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 30.
 Köster, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
 Klee, Kfm. v. Frankfurt a.M., Reichsstr. 55.
 Kaplan, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 44.
 Koch, Kfm. v. Hamburg, 3 Könige.
 Kusel, Kfm. v. Mainz, Stadt Breslau.
 Kistka, Kfm. v. Grünberg, Hotel de Saxe.
 Karbel, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.
 Küber, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Landsberger, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstr. 32.
 Lang, Kfm. v. Plauen, Reichsstraße 5.
 Landsberg, Kfm. v. Königsberg, Brühl 64.
 Landsberg, Kfm. v. Lissa, Brühl 64.
 Linzstedt, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenb.
 Liffer, Kfm. v. Friedland, Katharinenstr. 12.
 Landau, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
 Lyon, Kfm. v. Minden, Stadt Gotha.
 Leikum, Kfm. v. Brandenburg, Palmbaum.
 Landsberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Lange, Kfm. v. Gera, Reichsstraße 25.
 Lovens, Kfm. v. Nachen, Hotel de Baviere.
 Lünau, Kfm. v. Stettin, und
 Lüdiche, Kfm. v. Göttingen, Hotel de Pologne.
 Liffer, Kfm. v. Stettin, und
 Lessmann, Kfm. v. Oldenburg, Hotel de Pol.
 Lomer, Kfm. v. Lübeck, an der Pleiße 2.
 Löwenstein, Kfm. v. Lichtenstädt, Brühl 70.
 Lipmann, Kfm. v. Dessau, Brühl 68.
 Meyerhof, Kfm. v. Hildesheim, Brühl 62.
 Martignony, Kfm. v. Konstanz, H. de Saxe.
 Magnus, Kfm. v. Braunschweig, St. Rom.
 Mecke, Kfm. v. Philadelphia, Rhein. Hof.
 Magnus, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Mubm, Kfm. v. Liegenhof, Katharinenstr. 24.
 Madelung, Kfm. v. Gotha, Thomaskirch. 24.
 Madelung, Kfm. v. Brandenburg, und
 Mirdach, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Meineber, Fabr. v. Berlin, Grimm. Str. 26.
 Misker, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 13.
 Michel, Kfm. v. Hanau, Reichsstraße 1.
 Meyerheim, Kfm. v. J. Snitz, Nicolaisstr. 33.
 Marquardt, Kfm. v. Geseß, Petersstr. 4.
 Meyerheim, Kfm. v. Dessau, Goldhahn. 6.
 Mombert, Kfm. v. Danzig, Stadt London.
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 14.
 Moses, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.
 Meyerhoff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Müller, Fabr. v. Dreuen, Plauenscher Hof.
 Nordheim, Kfm. v. Hamburg, Ritterstraße 44.
 Nicolai, Part. v. Böhlen, Rheinischer Hof.
 Neander, Kfm. v. Frankfurt a.M., Reichsstr. 55.
 Neumann, Kfm. v. Dresden, St. Breslau.
 Nagel, Kfm. v. Langenbielau, Brühl 23.
 Nahmacher, Kfm. v. Neubrandenburg, Tho-
 maskirchhof 24.
 Netti, Kfm. v. Wien, Hotel garni.
 Noll, Kfm. v. Brandenburg, St. Hamburg.
 Schmichen, Kfm. v. Str. Burg, Brühl 23.
 Deitel, Kfm. v. Görlitz, Stadt Hamburg.
 Dhmig, Kfm. v. Meerane, Reichsstraße 5.
 Dit, Kfm. v. Kempten, Reichsstraße 30.
 Oppenheim, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 82.
 Plötterl, Frau, v. Dresden, und
 Pohl, Kfm. v. Elbing, Hotel de Pologne.
 Pauly, Fräul. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Pellborn, Kfm. v. Düsseldorf, und
 Peter, Kfm. v. Prolsen, Palmbaum.
 Passavant, Kfm. v. Frankfurt a.M., Reichs-
 straße 55.
 Pögmann, Kfm. v. Grotzen, Nicolaisstraße 31.
 Preusse, Tuchm. v. Neudamm, Elefant.
 Pfeffer, Apoth. v. Weisensfeld, St. Berlin.
 Peine, D., v. Kopenhagen, St. dt Rom.
 Perl, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstr. 10.
 Pieglar, Fabr. v. Schleiz, Markt 3.
 Roth, Fabr. v. Lörrach, Hotel de Saxe.
 Rosenberg, Kfm. v. Berlin, Goldhahn. 1.
 Riedel, Kfm. v. Königsberg, Brühl 65.
 Rogues und
 Reis, Kfl. v. Frankfurt a.M., Reichsstr. 55.
 Raschmann, Kfm. v. Pforzheim, Reichsstr. 22.
 Rosenthal, Kfm. v. Magdeburg, und
 Richter, Fabr. v. Meerane, Nicolaisstraße 34.
 Röser, Kfm. v. Friedland, Hall. Straße 5.
 Rautert, Kfm. v. Berlin, Hainstr. 22.
 Rössing, Gerber v. Rothenburg, Ritterstr. 44.
 Röhl, Fabr. v. Lörrach, Hotel de Saxe.
 v. Rauch, Part. v. Heilbronn, und
 Rümpler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Ruff, Kfm. v. Neustrelitz, Nicolaisstraße 38.
 Reinhard, Kfm. v. Neustadt a/D., und
 Ruck, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Baviere.
 Schacht, Kfm. v. Danzig, Rheinischer Hof.
 Sommerfeld, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
 Simm, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstr. 14.
 Scheidt, Kfm. v. Kettwig, Hotel de Pologne.
 Spangenberg, Kfm. v. Gera, Hainstraße 25.
 Steinhaus, Kfm. v. Geseß, Hotel de B. v.
 Schmidt, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.
 v. Schönfels, Rittmstr., v. Dresden, H. de Bav.
 Schulte, Kfm. v. Geseß, Hotel de Baviere.
 Schaller, Kfm. v. Schneek, Plauenscher Hof.
 Schmidt, Kfm. v. Plauen, Reichsstraße 36.
 Schwemmer, Fabr. v. Nürnberg, Hainstr. 8.
 Schleifinger, Kfm. v. New-York, H. de Russie.
 Schulz, Gutsbes. v. Wachau, Münchner Hof.
 Schöter, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Schlemmer, Kfm. v. Hilsendorf, Reichsstr. 35.
 Sichel, Part. v. Schwerin, Hotel de Russie.
 Schliper, Kfm. v. Elberfeld, und
 Springer, Kfm. v. Jhly, Hotel de Saxe.
 Schnorr, Kfm. v. Schneeberg, Markt 10.
 Schweitzer, Kfm. v. Hohenems, Reichsstr. 39.
 Schreiber, Kfm. v. Grünberg, Hainstr. 25.
 Stuhmacher, Kfm. v. Langenbielau, und
 Statmair, Kfm. v. Paris, Brühl 23.
 Speyer, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Schmidt, Kfm. v. Barenholz, Frankf. Str. 57.
 Süßner, Lederhdt. v. Lichtenstädt, Brühl 70.
 Schmidt, Lederhdt. v. Hilsendorf, Ritterstr. 25.
 Schmidt, Kfm. v. Poissam, St. Hamburg.
 Siegrist, Kfm. v. Stuttgart, Reichsstr. 5.
 Eugenheim, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 20.
 Steinkuhler, Kfm. v. Lengensfeld, Reichstr. 5.
 Schulz, Kfm. v. Trebsen, Stadt Breslau.
 Siebers, Apoth. v. Dresden, St. Breslau.
 Stöckhard, D., v. Glauchau, Stadt Breslau.
 Stöckhardt, Oberinsp. v. Brösa, St. Breslau.
 Speyer, Kfm. v. Hattin, Reichsstraße 13.
 Stöckel, Fabr. v. Ernstthal, Nicolaisstraße 34.
 Straß, Köppler. v. Prag, Palmbaum.
 Schropp, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
 Schwarz, Kfm. v. Ostas, gr. Blumenberg.
 Seebach, Kfm. v. Frankf. a/M., Katharinen-
 straße 12.
 Schenk, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
 Steker, Kfm. v. Nachen, Hainstraße 25.
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstr. 15.
 Tieg, Fabr. v. Birnbaum, Reichsstraße 44.
 Thumastus, Kfm. v. Altenburg, St. London.
 Tauffig, Lederhdt. v. Senftenberg, St. Bres-
 lau.
 Thämer, Fabr. v. Chemnitz, Reichsstraße 16.
 Thätermann, Kfm. v. Nürnberg, und
 Tiffot, Kfm. v. Chaur de fonds, Rhein. Hof.
 Uebel, Kfm. v. Delitzsch, Reichsstraße 16.
 Uelsh, Kfm. v. Nachen, gr. Fleischergasse 21.
 Vogel, Kfm. v. Meerane, Reichsstraße 13.
 Baconius, Kfm. v. Frankfurt a.M., Grimm-
 Straße 29.
 Wolly, Kfm. v. Berlin, Brühl 62.
 Wagner, Uhrm. v. Greiz, Ritterstraße 13.
 Weß, Kfm. v. Ravensburg, und
 Winkler, Kfm. v. Gera, Rheinischer Hof.
 Widelind, Kfm. v. Magdeburg, Hainstr. 20.
 Witthaus, Kfm. v. Kettwig, Hotel de Pol.
 Wied, Kfm. v. Hamburg, und
 Weß, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Wiffod, Apoth. v. Horkin, Stadt Wien.
 Weglar, Kfm. v. Deuz, Hotel garni.
 Wilhemi, Fräul. v. Magdeburg, Brühl 69.
 Weddigen, Kfm. v. Barmen, Reichsstraße 5.
 Woog, Kfm. v. Chaur de fonds, Reichsstr. 22.
 Wiemer, Kfm. v. Schwiln, Reichsstr. 50.
 Wassertrüttinger, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstr. 31.
 Wolfers, Kfm. v. Minden, Stadt Gotha.
 Wagner, Kfm. v. Remmingen, H. de Saxe.
 Wlens, Kfm. v. Danzig, Stadt London.
 Weise, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
 Junioh, Kfm. v. Barendorf, Stadt Gotha.
 Zimmermann, Kfm. v. Braunschweig, Katha-
 rinenstraße 12.
 Zell, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.